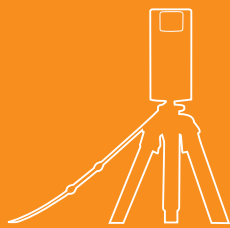
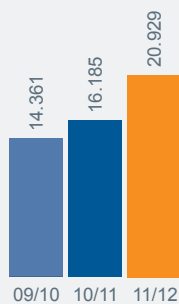


11 / 12

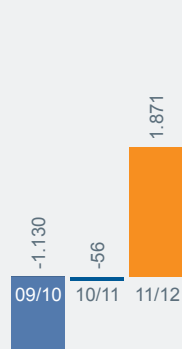
Geschäftsbericht



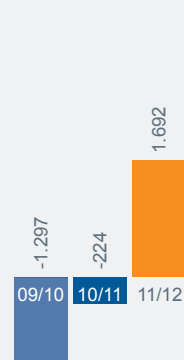
Umsatz
in T€



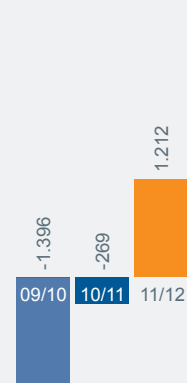
EBIT
in T€



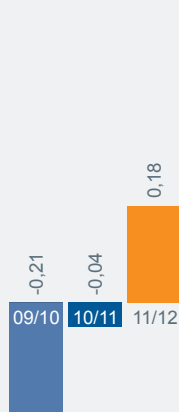
Ergebnis vor Steuern
in T€



Ergebnis nach Steuern
in T€



Ergebnis je Aktie
in €

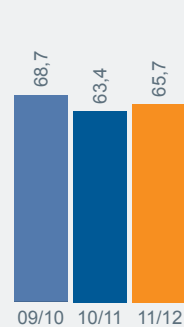


Dividenden-Entwicklung
in €

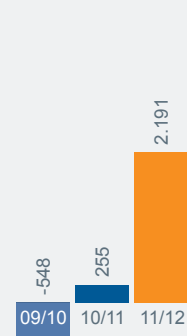


* Vorschlag an die Hauptversammlung, davon € 0,02 Sonder-Dividende

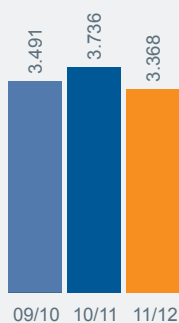
Eigenkapitalquote
in %



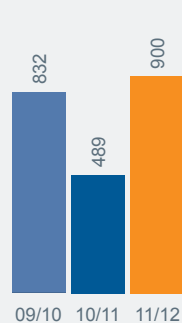
Brutto-Cashflow
in T€



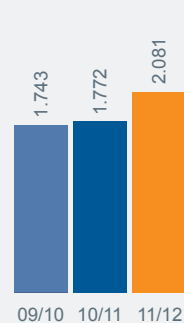
Finanzverbindlichkeiten
in T€



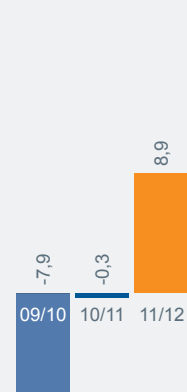
Investitionen
in T€



FuE-Aufwendungen
in T€



EBIT-Marge
in T€



Geschäftsbericht 11/12		CeoTronics AG Deutschland	
2	Kennzahlen im Überblick	70	Bilanz Aktiva
3	Inhaltsverzeichnis	70	Bilanz Passiva
4	Brief des Vorstandes	71	Gewinn- und Verlustrechnung
6	Bericht des Aufsichtsrates		
10	Die Aktie	72	Organe der Gesellschaft
12	Werte-Management	72	Finanzkalender
13	Unternehmenskultur	73	Rechtlicher Hinweis
14	Konzernlagebericht	75	Impressum
Konzernabschluss			
32	Bilanz Aktiva		
32	Bilanz Passiva		
33	Gewinn- und Verlustrechnung		
34	Kapitalflussrechnung		
35	Entwicklung des Eigenkapitals		
36	Anlagenspiegel		
38	Anhang zum Konzernabschluss		
68	Versicherung der gesetzlichen Vertreter		
69	Bestätigungsvermerk		



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2011/2012 mit dem zweithöchsten Konzernumsatz der Unternehmensgeschichte abgeschlossen und ist deutlich in die Gewinnzone zurückgekehrt.

Der Konzernumsatz konnte gegenüber dem Geschäftsjahr 2010/2011 um 29,3% auf € 20,9 Mio. gesteigert werden. CeoTronics hat im Geschäftsjahr 2011/2012 ein Jahresergebnis von T€ 1.212 (Vorjahr T€ -269) erreicht.

Einen sehr großen Anteil an der positiven Umsatzentwicklung hatten die CeoTronics AG Deutschland (+48,7%), die CeoTronics USA (+97,0%), die CeoTronics Schweiz (+21,0%) sowie die CeoTronics Polen.

Mit Ausnahme der Märkte in Frankreich, Niederlande, Finnland und Dänemark musste CeoTronics in allen anderen Ländern, größtenteils bedingt durch die europäische Finanz- und Wirtschaftskrise, Umsatzrückgänge verkraften.

Allerdings konnten diese negativen Einflüsse in der Gesamtbetrachtung durch die Umsatzsteigerungen mit der deutschen Polizei (u. a. aufgrund der Digitalfunkumstellung), mit der Industrie (aufgrund der nach wie vor ausreichend starken deutschen Konjunktur) und mit der deutschen Bundeswehr, aber auch durch die Markterfolge der CeoTronics USA und der CeoTronics Polen (insbesondere im Rahmen der Vorbereitungen zur Fußball-EM) überkompensiert werden.

Der Konzern-Auftragsbestand zum 31. Mai 2012 liegt mit T€ 4.558 auf einem hohen Niveau. Der sehr hohe Auftragsbestand des Vorjahres wurde erwartungsgemäß um 46,3% unterschritten. Bis zum 30. Juni 2012 konnte der Auftragsbestand bereits wieder auf über € 7,8 Mio. gesteigert werden.

Die Personalsituation der CeoTronics Frankreich zum Ende des Geschäftsjahres 2011/2012, aber auch die negativen Einflüsse auf die Investitionsbereitschaft der französischen Kunden durch die dortige Finanz- und Wirtschaftskrise, erforderten eine tief greifende Neustrukturierung der französischen Marktbearbeitung. Seit der Schließung des kleinen Vertriebsbüros in Frankreich zum Geschäftsjahreswechsel werden die französischen Kunden durch die CeoTronics direkt aus Deutschland und ab Oktober 2012 auch durch eine französische Area Sales Managerin betreut.

CeoTronics kann das Konzernjahresergebnis um T€ 1.481 auf T€ 1.212 verbessern. Die Eigenkapitalquote beträgt hohe 65,7% (Vorjahr 63,4%).

Die CeoTronics AG konnte das Geschäftsjahr 2011/2012 mit einem Gewinn von T€ 1.040 abschließen. Der Bilanzgewinn erhöhte sich dadurch auf T€ 1.768.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und des ausreichenden Bilanzgewinns hat der Vorstand mit Beschluss vom 31. August 2012 dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, der Hauptversammlung am 2. November 2012 eine Dividendenausschüttung in Höhe von € 0,10 pro Aktie zzgl. einer Sonder-Dividende in Höhe von € 0,02 pro Aktie, letztere zur Auszahlung am 30. April 2013, vorzuschlagen. Gemessen an dem Aktienkurs zum 31. August 2012 entspricht der Dividendenvorschlag einer Dividendenrendite von 9,1%.

Für das Geschäftsjahr 2012/2013 ist in Deutschland und in den USA mit einem Umsatzzuwachs zu rechnen. Zudem erwarten wir verstärkte Aktivitäten in Bezug auf die Digitalfunkumstellung in Norwegen und wieder steigende Umsätze mit den Produkten der CT-Video GmbH. In Polen, im restlichen Nordeuropa und in Benelux gehen wir von einer stabilen Geschäftsentwicklung aus. In Spanien, Frankreich und im restlichen Europa wird voraussichtlich der negative Einfluss der Finanz- und Wirtschaftskrise weiterhin spürbar bleiben.

Sofern sich die Rahmenbedingungen (z. B. die wirtschaftliche Entwicklung in den Prioritätsmärkten, die Investitionsfähigkeit der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, etc.) nicht weiter verschlechtern, erwarten wir im Geschäftsjahr 2012/2013 eine stabile bis leicht positive Konzernumsatzentwicklung, ein positives Ergebnis sowie weiterhin die Fähigkeit zur Dividendenausschüttung.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Leistungen, die zu der positiven Entwicklung beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt unseren Kunden, die unsere Leistungen würdigen und wertschätzen, sowie unseren Kooperationspartnern und Lieferanten, auf die wir uns verlassen können.

Wir danken Ihnen, unseren Aktionären und Aktionärinnen, für Ihr Vertrauen.

Rödermark, den 31. August 2012



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther/Thoma
Vorstand Operations

Bericht des Aufsichtsrates

**Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,**

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2011/2012 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum sechs Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

**12. August 2011, 19. August 2011, 29. September 2011,
20. Januar 2012, 13. März 2012 und 20. April 2012.**

Bis auf die außerordentliche Aufsichtsratssitzung am 13. März 2012, in der der stellv. Aufsichtsratsvorsitzende entschuldigt fehlte, war der Aufsichtsrat in allen Sitzungen vollzählig vertreten und damit beschlussfähig. Der stellv. Aufsichtsratsvorsitzende wurde vor der außerordentlichen Sitzung am 13. März 2012 umfassend über die zu besprechenden Inhalte schriftlich informiert und hat hierzu ebenfalls schriftlich seine Meinung den anderen beiden Aufsichtsratsmitgliedern kundgetan.

Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit den Vorstandsmitgliedern und hier insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstandes über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Kopien der Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. es wurde hierzu vom Vorstand detaillierter Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. Folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung Auftragsbestand und -entwicklung, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G + V- Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien/Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkurs-Entwicklung sowie Investor-Relations-Maßnahmen und Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategische, finanzmarktliche und rechtliche Risiken der Gesellschaft.

In seiner Sitzung am 12. August 2011 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – von den Wirtschaftsprüfern den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss nach HGB und den Konzernabschluss nach IFRS sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2010/2011 behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2011 erstellt.

Danach berichtete der Vorstand über die Vertriebsergebnisanalyse und stellte die künftige Strategie bei bestimmten Teilmärkten und der Großkundenbetreuung vor, die im Verlauf der Sitzung eingehend besprochen und beraten wurde.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 19. August 2011 wurde nach Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG sowie den Konzernabschluss



und Konzernlagebericht des CeoTronics-Konzern zum 31. Mai 2011 beraten und anschließend vom Aufsichtsrat festgestellt.

In der Aufsichtsratssitzung am 29. September 2011 wurde u. a. nach dem Bericht des Vorstands über die nationale und internationale Verkaufstagung der Gesellschaft auch noch ausführlich über die aktuelle Entwicklung in den Tochtergesellschaften gesprochen. Besonders intensiv wurde hierbei auch über die Personalsituation in Frankreich und über diverse Zukunftsszenarien der Tochter in Frankreich beraten.

Danach hat sich der Aufsichtsrat über den aktuellen Stand und Fortschritt des auch im letzten Jahr von ihm mitinitiierten Zukunftsprojekts „Fit for the Future“ informieren lassen, um die konsequente Umsetzung auch mitzuverfolgen.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 20. Januar 2012 u. a. die Effizienz seiner Arbeit nach Abwägung der Kosten für eine evtl. externe Prüfung in einer Selbstverifizierung geprüft und die Effizienz der Arbeit des Aufsichtsrates festgestellt.

Zu Beginn des zweiten Sitzungsteils wurden dem Aufsichtsrat ausgewählte FuE-Projekte sowie Kooperationspartner in diesem Bereich durch die zuständigen Abteilungsleiter vorgestellt. Der Aufsichtsrat konnte anhand dieser Beispiele feststellen, dass die im letzten Jahr beschlossenen Zusatzinvestitionen in FuE erste zusätzliche, greifbare Ergebnisse gebracht haben.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung war die Mittelfristplanung, die detailliert vorgestellt und ausführlich besprochen wurde.

In einer außerordentlichen Sitzung am 13. März 2012 befasste man sich als einzigen Tagesordnungspunkt ausschließlich mit der aktuellen Entwicklung und den Zukunftsperspektiven in Frankreich, da man u. a. aufgrund der Größenordnung der Tochtergesellschaft trotz intensiver Bemühungen und mehr-

facher Versuche kein ausreichend qualifiziertes Vertriebspersonal zur Verfügung hat. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Einberufung der Aufsichtsratssitzung konnte der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende nicht an der Sitzung teilnehmen.

Er wurde aber im Vorfeld der Sitzung eingehend über die aktuellen Fakten informiert und hat hierzu auch seine Stellungnahme schriftlich formuliert und den beiden anderen Aufsichtsräten zur Kenntnis gebracht. Unter Einbeziehung dessen hat der Aufsichtsrat nach eingehender Diskussion unter den gegebenen Umständen und der derzeit ohnehin starken Investitionszurückhaltung in Frankreich dem Vorschlag des Vorstandes zugestimmt, die derzeit beste Variante in Form des Kaufs des Kundenstammes durch die CeoTronics AG und die Einstellung des operativen Geschäftsbetriebes in Frankreich zu prüfen. Das Ergebnis der Untersuchung soll dann noch mal in der nächsten Aufsichtsratssitzung eingehend besprochen und beraten werden.

Am 20. April 2011 wurde innerhalb des Aufsichtsrats die Situation in Frankreich noch einmal vorbesprochen und der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende detailliert über den Verlauf der außerordentlichen Sitzung am 13. März 2012 informiert. Das Thema Neuordnung des Geschäftes in Frankreich war auch Schwerpunkt des zweiten Sitzungsteils mit dem Vorstand. In einem weiteren Tagesordnungspunkt ging es um die Arrondierung des Immobilienbesitzes, der durch nachbarschaftliche Veränderungen angestoßen wurde. Der Vorstand präsentierte verschiedene Varianten und schlug eine vor, die vom Aufsichtsrat auch befürwortet wurde. Der AR erteilte die Zustimmung zu diesem Vorhaben.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende hat im Berichtszeitraum die Messe A&A in Düsseldorf besucht. Dort hat er sich insbesondere für die Präsentation und Produkte der direkten Mitbewerber der CeoTronics interessiert und seine Einschätzung zu den einzelnen Gesellschaften dokumentiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat ebenfalls eine wichtige Fachmesse in Köln besucht, die für den Außenauftritt und das Wettbewerbsumfeld des CeoTronics-Konzerns eine der bedeutsameren Messen darstellt. Gegenüber dem Vorjahresbesuch konnte der Aufsichtsratsvorsitzende feststellen, dass es im Wettbewerbsumfeld gerade der großen Gesellschaften nicht zu unterschätzende Verschiebungen zu Gunsten chinesischer Gesellschaften gibt, die sich nicht mehr nur als verlängerte Werkbank sehen, sondern immer mehr auch in Deutschland bemüht sind, durch den Direktvertrieb ihre Wertschöpfungskette zu erweitern.

Die entsprechenden Besuchsberichte wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat somit während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Die Effizienz der Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Arbeit des Aufsichtsrates wurden gemäß dem Ergebnis der jährlich durchgeführten Effizienzprüfung für sehr gut befunden.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 4. November 2011 für das Geschäftsjahr 2011/2012 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte UWP Unitreu GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung am 28. Februar 2012 mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer eingeholte Unabhängigkeitserklärung zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die UWP Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2012 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und IFRS-Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

An der Sitzung am 31. August 2012 haben die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns sowie der Vorschlag des Vorstandes für die Ergebnisverwendung, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 31. August 2012 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 7. September 2012 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2012 geprüft und keine Einwendungen erhoben.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des -lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 7. September 2012 dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -lagebericht gemäß IFRS zum 31. Mai 2012 gebilligt.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, von dem bei der CeoTronics AG ausgewiesenen Bilanzgewinn einen Teilbetrag als Dividende in Höhe von € 0,10 pro Aktie, zzgl. einer Sonder-Dividende in Höhe von € 0,02 pro Aktie, letztere zur Auszahlung im April 2013, auszuschütten und den Rest zur Stärkung der Eigenfinanzierung auf neue Rechnung vorzutragen.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Mitglied des Aufsichtsrates, Herr Stephan Haack, hat sein Aufsichtsratsmandat mit Schreiben vom 21. August 2012 und mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 2. November 2012 niedergelegt.

Das Ersatzmitglied des Aufsichtsrates, Frau Sarina Hemer, hat ihr Mandat mit Schreiben vom 24. August 2012 und mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 2. November 2012 niedergelegt.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und Beiträge zum Geschäftsjahr 2011/2012.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2012/2013.

Rödermark, den 7. September 2012

Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics AG

Matthias Löw
Vorsitzender



Die Aktie

Der Aktienmarkt in Deutschland entwickelte sich im CeoTronics-Geschäftsjahr 2011/2012 unter großen Schwankungen per Saldo negativ. Besonders stark fiel im Durchschnitt der Kursrückgang der Unternehmen aus, die im Entry Standard gelistet waren. Hier ging es zwischen Anfang Juni 2011 und Ende Mai 2012 um 31,9% abwärts.

Auch die **CeoTronics-Aktie** konnte sich der allgemein negativen Tendenz nicht entziehen, fiel aber im Vergleich zum Entry Standard „nur“ um moderate 14,3%. Die Aktie notierte im Zeitraum vom 1. Juni 2011 bis zum 31. Mai 2012 in einer Spanne von € 1,37 bis € 1,85. Der Schlusskurs am 31. Mai 2012 wurde mit € 1,50 festgestellt. Somit wird CeoTronics immer noch deutlich unter dem Buchwert gehandelt.

Angesichts der angekündigten und auch erreichten positiven Geschäftsentwicklung (u. a. einer Umsatzsteigerung von 29,3%, einer Ergebnisverbesserung von T€ 1.481 sowie eines Gewinns je Aktie von € 0,18) ist diese Aktien-Performance nicht nur für die Aktionäre der CeoTronics, sondern auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für das CeoTronics-Management sehr enttäuschend.

Auf dem aktuell sehr niedrigen Kursniveau stellt sich natürlich die Frage, ob CeoTronics von der von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung Gebrauch machen und eigene Aktien erwerben sollte. Derzeit macht der Vorstand der CeoTronics AG aus folgenden Gründen von der Ermächtigung keinen Gebrauch:

- Der Freefloat würde weiter verringert und die Handelbarkeit entsprechend weiter reduziert.

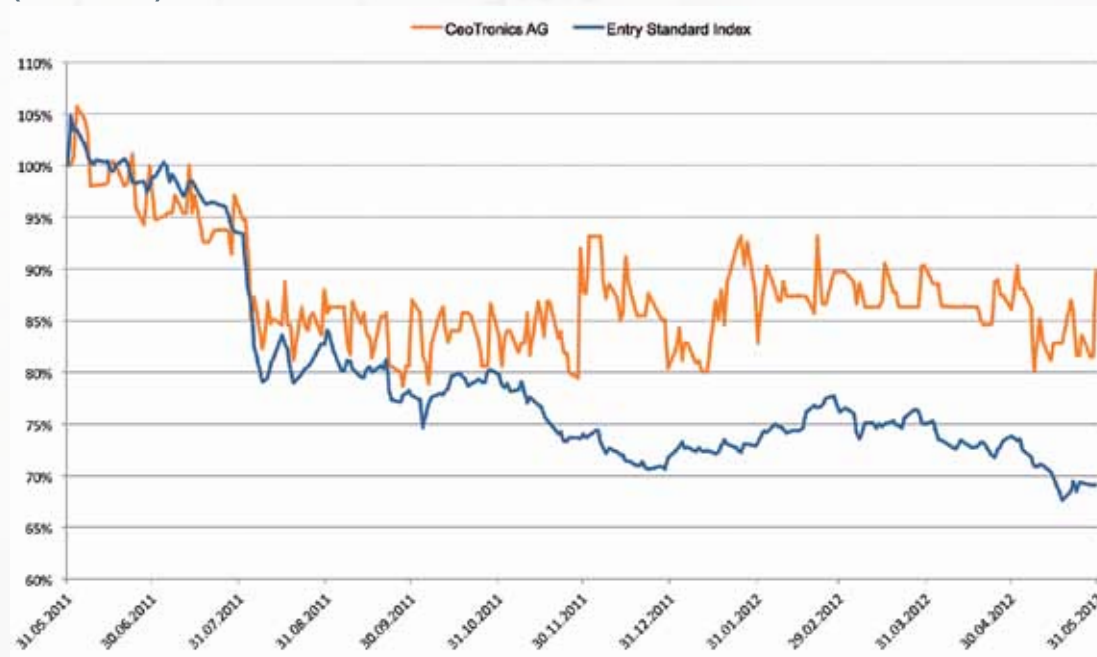
- Der Erwerb eigener Aktien würde zu einem Cashabfluss bzw. einer Liquiditätsschwächung führen. Diese freie Liquidität wird auch in der Zukunft für Investitionen, insbesondere im Rahmen weiterer Produkt-/Markt-Entwicklungen und somit zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit, benötigt.
- Der Erwerb eigener Anteile führt bilanziell zu einer Reduzierung des Eigenkapitals sowie der EK-Quote.

Sollte sich allerdings der Kurs der CeoTronics-Aktie noch weiter deutlich abschwächen, so behält sich der Vorstand vor, die Situation aus Sicht der CeoTronics neu zu bewerten.

Der Vorstand hat am 31. August 2012 beschlossen, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, der Hauptversammlung am 2. November 2012 eine **Dividendenausschüttung** in Höhe von € 0,10 pro Aktie zzgl. einer Sonder-Dividende in Höhe von € 0,02 pro Aktie, letztere zur Auszahlung am 30. April 2013, aus dem bei der CeoTronics AG ausgewiesenen Bilanzgewinn von € 1.768.386,62 vorzuschlagen. Die Ausschüttung entspricht – gemessen an dem Kurs der CeoTronics-Aktie zum 31. August 2012 – einer Dividendenrendite von 9,1%.

Sofern die Hauptversammlung am 2. November 2012 dem Dividendenvorschlag in Höhe von € 0,10 + € 0,02 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2011/2012 folgt, steigt das Ausschüttungsvolumen der letzten neun Jahre auf einen Betrag von insgesamt € 4,5 Mio. In diesem Zeitraum wurde nur in zwei Jahren keine Dividende ausgeschüttet. Gemessen an dem kumulierten Konzernergebnis der letzten neun Jahren in Höhe von € 6,1 Mio. ergibt sich eine Ausschüttungsquote von 74,1%. Die durchschnittliche Ausschüttungsquote der Gewinnjahre des o. g. Zeitraums beläuft sich auf 58,1%.

Die Aktie im Vergleich mit dem Entry Standard vom 1. Juni 2011 bis zum 31. Mai 2012 (indexiert)



-14,3%

Quelle: Bank M

Foto: © Marko Greitschus/pixelio.de



Nachhaltiges Werte-Management

Thomas H. Günther Vorstandsvorsitzender, CEO

- Finanzen/Controlling
- Marketing/Vertrieb
- Personal
- Compliance
- IT
- Investor Relations
- Geschäftsführung der fünf Tochterunternehmen im Ausland

Berthold Hemer Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, CTO

- Forschung und Entwicklung
- Patente/Schutzrechte
- Zukunftstechnologien
- Technologie-Netzwerke

Günther Thoma Vorstandsmitglied, COO

- Produktion
- Einkauf
- Lager/Logistik
- Qualitätskontrolle
- Technical Support
- Technische Richtlinien und Normen
- Exportkontrolle
- Geschäftsführung CT-Video GmbH

Das Streben nach kurzfristigen Erfolgsmeldungen oder das Quartalsdenken stehen einer soliden kontinuierlichen Unternehmensentwicklung entgegen. Mit kurzfristigen Maßnahmen lassen sich gewisse (Show-)Effekte erzielen, aber so lässt sich kein Unternehmen durch immer schneller wiederkehrende Wirtschaftskrisen steuern.

Daher sind die Management-Strategien des CeoTronics-Konzerns auf einen langfristigen Wertezuwachs ausgerichtet. Die CeoTronics konzentriert sich auf ihre Kernkompetenzen, besetzt attraktive Nischenmärkte und investiert nach sorgfältiger Analyse in Technologien, Produkte, Märkte und Kapazitäten.

Risiko-Management, regelmäßige Kennzahlenanalyse, Instrumente zur Schaffung der Projekt- und Prozess-Transparenz, kurze Entscheidungsprozesse, Zielvereinbarungen (nicht nur für Umsatz und Deckungsbeitrag, sondern auch in Bezug auf Organisations- und Prozessverbesserungen sowie Reduzierung der Herstellungskosten), Umsatz- und DB-Analysen (nach Verkaufsgebieten, Produkt- und Kundengruppen), erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile, Dynamik im Produkt-Portfolio, Innovationsmanagement für Produkte und Prozess-Organisation sowie Kooperationsmanagement (im Bereich FuE, Produktion, IT und Marketing/Vertrieb) sind nur einige Zutaten der Rezeptur für ein nachhaltiges Werte-Management.

Die Stärke der CeoTronics hat sich evolutionär und nicht durch eruptive Kurzzeit-Ereignisse entwickelt. Starkes, hartes Holz wächst nicht so schnell.

Quantensprünge in Umsatz und Ergebnis sind im Nischenmarkt der CeoTronics und auf Basis des aktuellen Geschäftsvolumens und verkaufte Produktmixes nicht zu erwarten. Auch sind kurzfristige Schwankungen in der Geschäftsentwicklung möglich.

Aber aus mittel-/langfristiger Sicht betrachtet, hat sich die CeoTronics positiv entwickelt und wird sich auch zukünftig im immer härteren Wettbewerb und unter immer unsichereren Rahmenbedingungen behaupten.

Unternehmenskultur

Ein ungesundes Umsatzwachstum durch zu große Unternehmensakquisen (evtl. mit zu hohem Fremdkapitaleinsatz und enormen Integrationsaufwand), die umsatzgetriebene Annahme von zu vielen margenschwachen Groß-Aufträgen sowie die Bearbeitung von risikoreichen Märkten, kann die Substanz eines gesunden Unternehmens gefährden.

CeoTronics wird deshalb auch zukünftig ihre Management-Kapazitäten und Finanzmittel erst nach sorgfältiger Chancen-, Risiko- und Machbarkeitsanalyse einsetzen und neue Märkte ebenso gewissenhaft prüfen.

CeoTronics hat auch während der weltweiten Wirtschafts-/Finanzkrise 2009/2010 kein Personal entlassen müssen, keine aussichtsreichen und notwendigen Investitionen gestrichen und konnte schon im ersten Geschäftsjahr (2010/2011) nach den Auswirkungen der letzten Weltwirtschafts- und Finanzkrise den Umsatz steigern und das Ergebnis signifikant verbessern.

Dank solidem Kosten- und Investitionsmanagement sowie einer auf Nachhaltigkeit ausgelegten Marktbearbeitung konnte CeoTronics nach vielen Gewinn- und Dividendenjahren auch weniger erfolgreiche Geschäftsjahre überstehen.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 hat CeoTronics den Umsatz weiter deutlich erhöht und ist in die Gewinnzone, inkl. Dividendenvorschlag, zurückgekehrt. Und das trotz der (neuen) europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise.

Das Management der CeoTronics hat den Konzern sehr gut durch alle Krisen, die ausschließlich durch äußere Faktoren hervorgerufen wurden, geführt.

Dieses nachhaltige Werte-Management der CeoTronics ist ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Unternehmensphilosophie.

Die Pflege der Unternehmenskultur ist den Mitarbeitern und dem Management gleichermaßen wichtig.

Die seit der Gründung der CeoTronics gelebte Unternehmenskultur fördert dieses Wir-Gefühl, das Teamverständnis und die Harmonie sowie den konstruktiv-sachlichen Meinungsaustausch zwischen den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen und den Vorgesetzten.

Neben der stets „offenen Tür“ des Vorgesetzten für Gespräche, den Betriebsfesten und -ausflügen, der transparenten Berichterstattung über die Geschäftslage, Information über die Konzernstrategie unterstützt CeoTronics auch das CT-Fußballteam. Belobigungen und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sind, neben dem Code of Conduct (Verhaltenskodex) weitere Bestandteile der CeoTronics-Unternehmenskultur.

CeoTronics wird seit vielen Jahren ihrer sozialen/gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) auch dadurch gerecht, dass sie z. B. im Verbund mit dem Unternehmer Forum Rödermark (UFR), soziale Einrichtungen der Stadt, Fördervereine, Schulen und der Kindergärten, Kitas, sowie Feuerwehren in Rödermark unterstützt.

Die hohe Identifikation mit der CeoTronics ist die Keimzelle für Loyalität, Vertrauen, Engagement und Höchstleistung.

Die sehr gute Arbeitsleistung aller 158 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 31. Mai 2012) wird auch durch die Ergebnisse der regelmäßig durchgeführten Kunden-Umfragen bestätigt. Die Weiterempfehlungsrates liegen seit vielen Jahren zwischen 94 % und 100 %.

Die durchschnittliche Schulnote für alle Leistungen, inkl. der Bewertung des Preisniveaus, liegt bei ca. 1,7. Die Produktqualität und die verkäuferischen Leistungen werden stets mit der Schulnote 1,6 durch die Kunden der CeoTronics bewertet.

Unternehmenskultur als Basis für gute Leistungen.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011/2012

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Nach dem Ende der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 hat sich das Wirtschaftswachstum in Deutschland im Laufe der CeoTronics-Geschäftsjahre 2010/2011 und 2011/2012 beeindruckend solide und positiv entwickelt.

Ansonsten konnten sich die europäischen Staaten kaum von der Wirtschaftskrise 2009 erholen und wurden von den Auswirkungen der aktuellen europäischen Wirtschafts- und Finanzkrise erneut stark getroffen.

Die unterschiedliche Entwicklung des Wirtschaftswachstums in den CeoTronics-Prioritätsmärkten hat auch unmittelbar Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft der CeoTronics-Kunden.

Im europäischen Ausland, sowohl auf Seiten der Industrie als auch auf Seiten der öffentlichen Auftraggeber, ist die Investitionsbereitschaft trotz des Investitionsbedarfs sowie eines anhaltenden Investitionsstaus gesunken. Die Schweiz, die Niederlande, Finnland und Dänemark bilden diesbezüglich die Ausnahmen.

In den USA hat sich die Konjunktur im Laufe des Geschäftsjahres weiter langsam erholt. Dies hat auch positive Effekte auf die Investitionstätigkeit der CeoTronics-Kunden.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die Bedrohung durch den internationalen und teilweise nationalen Terrorismus hält unverändert an. Demzufolge müssen die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte auch in Bezug auf die personenbezogene technische Ausstattung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik – nachrüsten. Viele Länder haben das schon vor Jahren erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

CeoTronics konnte im Geschäftsjahr 2011/2012 in besonderem Maße von den getätigten Investitionen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in die innere und äußere Sicherheit profitieren. Insbesondere ist hier der positive Einfluss der deutschen BOS-Digitalfunkumstellung und der deutschen Bundes-

wehr im Zusammenhang mit dem neu auszurichtenden Fähigkeitsprofil anzumerken.

Die Umstellung vom Analog- zum Digitalfunk

Die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, Feuerwehren und auch die Industrie haben in einigen europäischen Prioritätsmärkten bereits vor einigen Jahren mit der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk begonnen.

Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/Sprechsysteme für analoge Funkgeräte, aber oftmals auch die für ältere Digitalfunkgeräte, nicht weiter verwendet werden.

In Deutschland haben einige Bundesländer größere Investitionen in die Digitalfunkumstellung getätigt. Wenige Bundesländer werden im Herbst 2012 folgen. Der Großteil der noch ausstehenden Bundesländer wird aber erst in den Jahren 2013 und 2014 mit der großflächigen Umstellung beginnen. Einzelne Bundesländer rechnen mit der Digitalfunkumstellung erst ab dem Jahr 2017. Auch in Nordeuropa werden derzeit größere Investitionen in die dortige Digitalfunkumstellung geplant.

Somit kann CeoTronics für die nächsten fünf Jahre mit hohen Investitionen in Deutschland und auch in Nordeuropa seitens der BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben), der Feuerwehren und der Industrie rechnen.

Die Markteinführung der neuen Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird für weitere Umsatzpotenziale sorgen. Dies trifft auch auf die Ersatz- und Nachbeschaffungen in den Märkten zu, die bereits vor vielen Jahren auf den Tetra-Digitalfunk umgestellt hatten. Voraussetzung ist jedoch, dass sich die dortige Investitionsfähigkeit wieder deutlich verbessert.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 92.000 Systeme zum Anschluss an die neuen digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

CeoTronics aus Kundensicht

In den seit vielen Jahren durchgeführten Kundenumfragen konnte sich CeoTronics stets verbessern. In der letzten Kundenumfrage 2011 wurde CeoTronics über alle Leistungskriterien hinweg auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) mit einer hervorragenden Durchschnittsnote von 1,7 bewertet. Am besten wurden wieder die Produktqualität und die Kundenbetreuung benotet.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Rechnungslegung nach IFRS

Mit dem Geschäftsbericht 2011/2012 wird ein Abschluss veröffentlicht, der unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde. Der Konzernabschluss wurde und wird auch in Zukunft in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung verpflichtend anzuwenden sind.

a.) Darstellung der Ertragslage

Die wesentlichen Posten der Ertragslage ergeben sich wie folgt:

	2011/2012		2010/2011	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	20.929	100,0	16.185	100,0
Herstellungskosten	-10.963	-52,4	-8.412	-52,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.966	47,6	7.773	48,0
Vertriebskosten	-4.732	-22,6	-4.024	-24,9
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.533	-7,3	-1.686	-10,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.081	-10,0	-1.772	-10,9
Sonstige Erträge und Aufwendungen	251	1,2	-347	-2,1
Betriebsergebnis (EBIT)	1.871	8,9	-56	-0,3
Zinserträge und -aufwendungen	-179	-0,8	-168	-1,1
Ergebnis vor Steuern	1.692	8,1	-224	-1,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-480	-2,3	-45	-0,3
Konzernergebnis	1.212	5,8	-269	-1,7

Konzernumsatz

Aufgrund der äußerst positiven Geschäftsentwicklung in Deutschland, Polen, der Schweiz sowie in den USA konnte CeoTronics den Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2011/2012 erneut deutlich steigern.

Mit einem Umsatz von T€ 20.929 (Vorjahr T€ 16.185) und einem Umsatzwachstum von 29,3% hat CeoTronics das Umsatzziel signifikant übertroffen.

Der Inlandsumsatzanteil erhöhte sich im Geschäftsjahr 2011/2012 auf 65,9% (Vorjahr 58,1%). Der Auslandsumsatzanteil verringerte sich entsprechend auf 34,1% (Vorjahr 41,9%).

Der Umsatzanstieg in Deutschland (+46,6%) ist u. a. mit den Aufträgen und Auslieferungen

- an die deutsche Bundeswehr,
- im Zusammenhang mit der deutschen BOS-Digitalfunkumstellung und
- im Rahmen erhöhter Investitionen der deutschen Industrie begründet.

Als wesentliche Ursache für den vergleichsweise geringen Anstieg des Auslandsumsatzes (+5,3%) sind nachfolgend gegenläufige Effekte zu nennen.

Die Investitionsaktivitäten der Kunden in Spanien waren, bedingt durch die europäische Wirtschafts- und Finanzkrise, besonders in der zweiten Geschäftsjahreshälfte extrem rückläufig. Hieraus resultiert der unerwartet hohe Umsatzeinbruch von 42,3% auf T€ 1.072.

In der Schweiz konnte CeoTronics den Umsatz in der Landeswährung um 10,8% steigern und bei einem Umsatz von TCHF 1.322 das Ziel deutlich übertreffen. In der Konzernwährung Euro ergab sich aufgrund des erstarkten Schweizer Frankens eine deutlichere Umsatzsteigerung von 21,0% auf T€ 1.100 (Vorjahr T€ 909). Der Auftragsbestand erhöhte sich zum 31. Mai 2012 um 39,5%.

Insbesondere aufgrund der staatlichen Investitionen in Vorbereitung auf die Fußball-EM konnte CeoTronics den Umsatz in Polen signifikant um 230,8% (in PLN) bzw. um 240,5% (in

EUR) auf T€ 852 (Vorjahr T€ 250) steigern. Der Auftragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr auf sehr niedrigem Niveau um 278,8%.

Bei der CeoTronics USA hat sich der Geschäftsverlauf wiederholt sehr positiv entwickelt. Der Vorjahresumsatz wurde im Geschäftsjahr 2011/2012 in USD um 95,6% sowie konsolidiert in EUR um 97,0% auf nun T€ 994 (Vorjahr T€ 505) deutlich gesteigert. CeoTronics USA liegt nicht nur hinsichtlich des Umsatzes, sondern auch bezogen auf das Ergebnis deutlich über Plan. Der Auftragsbestand liegt in den USA vertriebsystembedingt stets auf niedrigem Niveau.

CeoTronics konnte in Frankreich noch nicht wieder die Umsatzgröße erreichen, die mit einem funktionierenden Außenendienstverkauf, auch in Finanz-/Wirtschaftskrisenzeiten, möglich wären. Dennoch konnte im Geschäftsjahr 2011/2012 der Umsatz in Frankreich auf T€ 412 (Vorjahr T€ 336) und damit um 22,4% erhöht werden.

Die aktuelle Personalsituation der CeoTronics Frankreich, aber auch die negativen Einflüsse auf die Investitionsbereitschaft der französischen Kunden durch die dortige Finanz- und Wirtschaftskrise, erforderte eine tief greifende Neustrukturierung der französischen Marktbearbeitung. Seit der Schließung des kleinen Vertriebsbüros in Frankreich zum Geschäftsjahreswechsel werden die französischen Kunden durch CeoTronics direkt aus Deutschland betreut. Zur Kundenbetreuung vor Ort in Frankreich wurde eine Area Sales Managerin von der CeoTronics AG eingestellt.

In den anderen Auslandsmärkten war das Umsatzniveau rückläufig bzw. konnte noch nicht (wieder) gesteigert werden.

Sicher wird diskutiert werden, ob es nicht risikobehaftet ist, den Umsatzanteil des Inlands und der Polizei-/Militärkunden so ansteigen zu lassen. Es ist dabei zu beachten, dass sich die Kundengruppe „Polizei“ u. a. in Bundes- und Landespolizei sowie Zoll und die Kundengruppe „Militär“ in Heer, Luftwaffe und Marine unterteilt. Zudem ist der Umsatzanteil bezüglich Audio-Produkten mit Nicht-Polizei-/Militärkunden in Deutschland im Geschäftsjahr 2010/2011 um 5,6% und im Geschäftsjahr 2011/2012 um 54,4% angestiegen.

Sobald die Investitionsfähigkeit und -bereitschaft anderer Kunden-Zielgruppen und Märkte wieder ansteigt und die Spitze der deutschen BOS-Digitalfunkumstellung erreicht wurde, wird CeoTronics den Auslandsumsatzanteil und den Umsatzanteil mit zivilen Kunden wieder steigern können und eine ausgewogenere Verteilung anstreben.

Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche

Die Tätigkeit der CeoTronics-Gruppe lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data-Communication“ und „Video-/Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“
- „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“
- „Im-Ohr-Headsets“ (vormals „Ohrmikrofone“) und „Covert Communication“ sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ unterteilt.

Im Geschäftsbereich „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“ konnte der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 17,6% gesteigert werden.

Der Umsatz in dem Geschäftsbereich „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“ erhöhte sich um 4,6%.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 141,5% gesteigert werden.

Im Geschäftsbereich „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ stieg der Umsatz im Geschäftsjahr 2011/2012 gegenüber dem Vorjahr um 28,4%.

Im Geschäftsfeld „Video-/Data-Communication“ konnte der Vorjahresumsatz nicht gehalten werden und verringerte sich um 14,2%.

Der Umsatz im Geschäftsfeld „Service“ stieg im Geschäftsjahr 2011/2012 um 25,9%. Das Geschäftsfeld „Service“ beinhaltet

neben Reparaturen auch Maintenance, Inbetriebnahmen, Installationen, Schulungen und Dichtigkeitsmessungen von Otoplastiken.

Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr geringfügig von 52,0% auf 52,4%.

Die Aufwendungen im Bereich Operations liegen mit T€ 3.407 um T€ 525 über dem Vorjahreswert (T€ 2.882). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 16,3% (Vorjahr 17,8%). Die Entwicklung ist im Wesentlichen durch gestiegene Personalkosten begründet.

Vertriebskosten

Die Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb lagen mit T€ 4.732 um T€ 708 (+17,6%) über dem Vorjahreswert von T€ 4.024. Der Anstieg ergab sich im Wesentlichen aufgrund erhöhter Personalaufwendungen. Der Personalbestand im Bereich Vertrieb erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um insgesamt zwei Mitarbeiter.

Allgemeine Verwaltungskosten

Im Geschäftsjahr 2011/2012 sind die Kosten im Bereich der Allgemeinen Verwaltung gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.686) um T€ 153 auf T€ 1.533 gefallen. Der Rückgang der Allgemeinen Verwaltungskosten ist insbesondere durch den Wegfall der im Vorjahr deutlich erhöhten Rechts- und Beratungskosten begründet. Die Rechts- und Beratungskosten waren überwiegend zur Abwehr des DPR-Verfahrens erforderlich. Das Verfahren wurde durch die BaFin mittlerweile eingestellt.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Aufwendungen im Bereich FuE sind im Konzern gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.772 um T€ 309 (+17,4%) auf T€ 2.081 gestiegen. Der Anstieg der Aufwendungen ist insbesondere auf gestiegenen Personalaufwand zurückzuführen. Der Personalbestand im Bereich FuE erhöhte sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2011/2012 um einen Mitarbeiter.

Personalaufwendungen deutlich erhöht

Die Personalaufwendungen sind im Geschäftsjahr 2011/2012

bereichsübergreifend deutlich gestiegen. Eine Ausnahme bilden die Allgemeinen Verwaltungskosten; hier konnten die Personalaufwendungen annähernd konstant gehalten werden. Der Anstieg ist neben einzelnen Neueinstellungen insbesondere auf den Wegfall der Kurzarbeit, auf angemessene Gehaltserhöhungen sowie auf Mitarbeiterprämien und Tantiemen zurückzuführen.

CeoTronics hat den Personalbestand (inkl. Auszubildende) zum 31. Mai 2012 von 155 (Vorjahr) um drei Mitarbeiter auf 158 Mitarbeiter erhöht. Dabei sind in Deutschland vier neue Stellen geschaffen worden und ein ehemals freier Mitarbeiter wurde in ein festes Angestelltenverhältnis übernommen. Der Personalbestand in den ausländischen Tochtergesellschaften reduzierte sich um zwei Mitarbeiter.

EBITDA und EBIT

Aufgrund des um 29,3% erhöhten Umsatzes im Berichtsjahr konnten EBITDA und EBIT gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert werden. Das EBITDA des Geschäftsjahres 2011/2012 beträgt T€ 2.509 (Vorjahr T€ 535), das EBIT T€ 1.871 (Vorjahr T€ -56).

Ergebnis vor Steuern

Das Ergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2011/2012 beträgt T€ 1.692 nach T€ -224 im Vorjahr.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Ergebnis vor Steuern beläuft sich somit auf 8,1% (Vorjahr -1,4%).

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2011/2012 konnte gegenüber dem Vorjahr von T€ -269 um T€ 1.481 auf T€ 1.212 verbessert werden.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2011/2012 auf 5,8% (Vorjahr -1,7%).

Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € 0,18 nach € -0,04 im Vorjahr.

Auftragsbestand

Zum Vorjahreszeitpunkt befand sich der Auftragsbestand auf einem außergewöhnlich hohen Niveau.

Trotz des erwarteten Rückgangs des Auftragsbestandes zum 31. Mai 2012 um 46,3% auf T€ 4.558 ist dieser als relativ hoch zu bezeichnen. Bis zum 30. Juni 2012 konnte der Auftragsbestand bereits wieder auf über € 7,8 Mio. gesteigert werden.

Ein schwieriges Jahr für die CT-Video GmbH

Im Videobereich verzeichnete die CT-Video GmbH einen Umsatzrückgang mit der Kundengruppe „staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte“. Die wesentlichen Gründe liegen in einem bevorstehenden Technologiewandel und der Orientierungsphase der Kunden, die eine Kaufzurückhaltung zur Folge hat.

Der Exportumsatz reduzierte sich, hauptsächlich aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise im europäischen Ausland, deutlich. Gerade die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte im Ausland üben sich, budgetbedingt, in größter Investitionszurückhaltung. Die erhöhte Produktionsdienstleistung für die CeoTronics AG konnte diese Entwicklung nicht kompensieren.

Demzufolge reduzierte sich der Umsatz der CT-Video GmbH um 6,1% auf T€ 3.084. Allerdings konnte der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag um 67,6% auf T€ 565 gesteigert werden.

Aufgrund des Umsatzrückgangs und gleichzeitigen Margenverlusts durch erhöhte Zulassungs- und Herstellungskosten sowie sinkende Stückelöse, musste für das Geschäftsjahr 2011/2012 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von T€ -217 festgestellt werden. Die Eigenkapitalquote ist mit 64,1% immer noch als sehr gut zu bezeichnen.

In Deutschland sollten die öffentlichen Auftraggeber nach der Orientierungsphase und Technologiefestlegung in den nächsten Jahren entsprechende Budgets für die innere und äußere Sicherheit bereitstellen. Die CT-Video GmbH wird sich weiterhin verstärkt mit neuen Produkten um Märkte mit investitionsfähigen Kunden kümmern. Daher rechnet die CT-Video GmbH für das Geschäftsjahr 2012/2013 mit einem Umsatzzuwachs und einem positiven Ergebnis.

b) Darstellung der Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung der CeoTronics im Geschäftsjahr 2011/2012:

in T€	2011/2012	2010/2011
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.874	367
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-892	-489
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-368	301
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	614	179
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-259	301
Liquide Mittel am Periodenanfang	838	358
Liquide Mittel am Periodenende	1.193	838

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2011/2012 konnte auf T€ 2.191 (Vorjahr T€ 255) gesteigert werden. Der Anstieg des Brutto-Cashflows resultiert aus der laufenden Geschäftsentwicklung und korrespondiert insbesondere mit dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der hohe Mittelabfluss verdeutlicht die intensive Investitionstätigkeit der CeoTronics. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der Darstellung zur Vermögenslage (siehe Abschnitt 2. c.).

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel per 31. Mai 2012 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 838 um T€ 355 auf T€ 1.193. Zudem stehen den CeoTronics-Gesellschaften ausreichend kurzfristige Kreditlinien bei den Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Zum Bilanzstichtag wurde eine Kreditlinie über T€ 250 in Anspruch genommen.

c.) Darstellung der Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Vermögenslage ergeben sich wie folgt:

	2011/2012		2010/2011	
	T€	%	T€	%
Aktiva				
Kurzfristige Vermögenswerte				
Liquide Mittel	1.193	6,6	838	4,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.621	14,6	3.162	18,4
Vorräte	5.993	33,2	5.071	29,5
Forderungen aus Ertragsteuern	42	0,2	136	0,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	312	1,7	239	1,4
	10.161	56,3	9.446	55,0
Langfristige Vermögenswerte				
Geschäfts- oder Firmenwert	626	3,5	612	3,5
Immaterielle Vermögenswerte	314	1,7	235	1,4
Sachanlagen	6.502	36,0	6.329	36,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137	0,8	49	0,3
Latente Steueransprüche	301	1,7	519	3,0
	7.880	43,7	7.744	45,0
Summe Aktiva	18.041	100,0	17.190	100,0

	2011/2012		2010/2011	
	T€	%	T€	%
Passiva				
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	524	2,9	759	4,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	688	3,8	1.149	6,7
Erhaltene Anzahlungen	358	2,0	254	1,5
Rückstellungen	1.025	5,7	696	4,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	283	1,6	54	0,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	388	2,1	323	1,9
	3.266	18,1	3.235	18,8
Langfristige Verbindlichkeiten				
Finanzverbindlichkeiten	2.844	15,7	2.977	17,3
Latente Steuerverbindlichkeiten	84	0,5	84	0,5
	2.928	16,2	3.061	17,8
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.600	36,6	6.600	38,4
Kapitalrücklage	4.471	24,8	4.471	26,0
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-164	-0,9	95	0,6
Noch nicht verwendetes Ergebnis	940	5,2	-272	-1,6
	11.847	65,7	10.894	63,4
Summe Passiva	18.041	100,0	17.190	100,0

Vorräte

Die Lagerbestandserhöhung zum Bilanzstichtag um 18,2% liegt deutlich unter der Veränderung des Geschäftsvolumens. Der Lagerbestand korrespondiert mit den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte/Technologien und mit dem Kundenwunsch nach kürzeren Lieferzeiten.

Investitionen

Trotz der erneuten bzw. andauernden europäischen Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich CeoTronics seit Jahren mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren auf die Herausforderungen der Zukunft rechtzeitig eingestellt und alle notwendigen Investitionen bereits getätigt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2011/2012 lagen mit insgesamt T€ 900 deutlich über dem Niveau des Vorjahres (T€ 489). Als Folge der erhöhten Investitionen haben sich die Bilanzansätze der Immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen um insgesamt T€ 252 erhöht.

Das Wachstum der CeoTronics und die veränderten Schwerpunkte der „Eigenleistungen“ erfordern am Standort in Rödermark die Schaffung von neuen zusätzlichen Hightech-Arbeitsplätzen. CeoTronics wird im Geschäftsjahr 2012/2013 zusätzliche Ingenieure und Techniker für die Entwicklung, den Technical Support und die Serviceabteilung einstellen.

Des Weiteren wird CeoTronics die Planungen zum Bau eines Entwicklungs- und Schulungszentrums konkretisieren. Unter anderem durch den Umzug der Entwicklungsabteilung wird Raum in den bis dato bestehenden Gebäuden geschaffen, um z. B. die technische Abteilung, den Service und den Vertrieb ausbauen zu können.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31. Mai 2012 auf T€ 11.847 (Vorjahr T€ 10.894). Die Eigenkapitalquote beträgt 65,7% nach 63,4% im Vorjahr. Somit zeichnet sich der CeoTronics-Konzern nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

d.) Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im Geschäftsjahr 2011/2012

Aufgrund der sehr positiven Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte CeoTronics alle wesentlichen Komponenten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage – um Teil recht deutlich – verbessern. Der Konzern verfügt über eine hervorragende Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung und hat die Basis geschaffen, um auch in Zukunft entschlossen und erfolgreich zu agieren.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

4. Chancen- und Risikobericht

Wie auch schon in den Vorjahren ist CeoTronics ihrer Verpflichtung nachgekommen und hat im Berichtszeitraum ein aktives Risikomanagement gelebt.

Im Rahmen des Risikomanagements wurden neue Risiken identifiziert und mit den bereits erkannten Risiken analysiert und bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden entsprechend umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert. Die Umsetzung wurde kontrolliert.

Ziel ist eine vernünftige Abwägung von unternehmerischen Chancen und den daraus resultierenden Risiken. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Die Ergebnisse aus der Risikoanalyse wurden eingehend zwischen Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert.

a.) Preis- und Währungsrisiko

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Preis- und Währungsschwankungen ausge-

setzt. 86 % aller Umsätze werden in Euro, die restlichen 14 % in Fremdwährungen (US-Dollar, Polnischer Zloty und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte wurden bislang nicht abgeschlossen.

b.) Marktrisiken

In der Regel besteht innerhalb des CeoTronics-Konzerns keine nennenswerte Abhängigkeit (ab 10 % des Konzernumsatzes) von einzelnen Kunden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden allerdings mit einem Kunden insgesamt 25,6 % (Vorjahr 10,9 %) des Konzerngesamtumsatzes erzielt.

Der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen der CeoTronics AG lag im Geschäftsjahr 2011/2012 in einem Fall bei über 10,0 % (16,2 %, Vorjahr 15,7 %). Der Anteil weiterer Lieferanten lag – wie auch in den Vorjahren – deutlich unter 10 %. Der hohe Anteil eines Lieferanten ergab sich aus der Zulieferung für diverse Großaufträge.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang stets mittelfristig amortisiert werden.

c.) Zinsrisiken

Ein Zinsrisiko, d. h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann

sich vor allem bei mittel- und langfristigen verzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Neben dem bereits bestehenden Darlehen für eine Immobilie in Lutherstadt Eisleben wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs einer Immobilie in Rödermark in Höhe von T€ 2.100 aufgenommen. Die Zinsbindung bei den bestehenden Darlehen läuft erst im Jahr 2016 aus. Ausgehend von einer vertragsgemäßen Tilgung valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 1.141. Aufgrund der langfristigen Zinsbindung bzw. langen Restlaufzeit der Darlehen wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen.

d.) Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um dem Risiko entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

e.) Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren konzernweit Wertberichtigungen von lediglich T€ 13 erforderlich (Vorjahr T€ 0).

5. Grundzüge des Vorstandsvergütungssystems

Die Vergütung der Vorstände wird durch den Aufsichtsrat festgelegt, jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Vergütung des Vorstandes setzt sich aus fixen und variablen Vergütungsbestandteilen zusammen.

Die Jahresfestvergütung ist an die Vorstandsmitglieder in zwölf Monatsraten zum jeweiligen Monatsende zu zahlen. Ferner wird den Vorstandsmitgliedern ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt sowie eine Direktversicherung in festgelegter Höhe übernommen. Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung runden das Paket ab.

Jedes Vorstandsmitglied erhält eine vom Unternehmenserfolg abhängige variable Vergütung (Tantieme). Die Tantieme bemisst sich auf jeweils 3 % des Konzernergebnisses vor Steuern, das nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt wird. Die Jahrestantieme ist auf 25 % der Jahres-Gesamtbezüge des Vorstandsmitgliedes begrenzt. Die Tantieme ist zahlbar am Monatsende nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die Vorstandsverträge keine Abfindungszusage.

In der Hauptversammlung vom 6. November 2009 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2010 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2015.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 786 (Vorjahr T€ 635). Die Gesamtbezüge setzen sich aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 634 (Vorjahr T€ 635) und variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 152 (Vorjahr T€ 0), deren Auszahlung erst im folgenden Geschäftsjahr erfolgt, zusammen.

6. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess

Die wesentlichen Merkmale des bei der CeoTronics bestehenden internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess können wie folgt beschrieben werden:

- Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich durch eine klare Organisations-, Unternehmens- sowie Kontroll- und Überwachungsstruktur aus.
- Zur ganzheitlichen Analyse und Steuerung ertragsrelevanter Risikofaktoren und bestandsgefährdender Risiken existieren abgestimmte Planungs-, Reporting-, Controlling- sowie Frühwarnsysteme und -prozesse.
- Die Funktionen in sämtlichen Bereichen des Rechnungslegungsprozesses (z. B. Finanzbuchhaltung, Controlling) sind eindeutig zugeordnet.
- Die im Rechnungswesen eingesetzten EDV-Systeme sind gegen unbefugte Zugriffe geschützt.
- Im Bereich der eingesetzten Finanzsysteme wird überwiegend auf Standardsoftware zurückgegriffen.
- Ein adäquates internes Richtlinienwesen (u. a. bestehend aus einem Risikomanagement-Handbuch) ist eingerichtet, welches bei Bedarf angepasst wird.
- Vollständigkeit und Richtigkeit von Daten des Rechnungswesens werden regelmäßig anhand von Stichproben und Plausibilitäten sowie durch manuelle Kontrollen überprüft.
- Wesentliche rechnungslegungsrelevante Prozesse unterliegen regelmäßigen analytischen Prüfungen. Das bestehende Risikomanagementsystem wird kontinuierlich an aktuelle Entwicklungen angepasst und fortlaufend auf seine Funktionsfähigkeit überprüft.
- Bei allen rechnungslegungsrelevanten Prozessen wird durchgängig das Vier-Augen-Prinzip angewendet.
- Der Aufsichtsrat befasst sich u. a. mit wesentlichen Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements, des Prüfungsauftrages und seiner Schwerpunkte.

Erläuterung der wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess, dessen wesentliche

Merkmale zuvor beschrieben worden sind, stellt sicher, dass unternehmerische Sachverhalte bilanziell richtig erfasst, aufbereitet und gewürdigt und so in die externe Rechnungslegung übernommen werden.

Die klare Organisations-, Unternehmens- sowie Kontroll- und Überwachungsstruktur sowie die hinreichende Ausstattung des Rechnungswesens in personeller und materieller Hinsicht stellen die Grundlage für ein effizientes Arbeiten der an der Rechnungslegung beteiligten Bereiche dar. Klare gesetzliche und unternehmensinterne Vorgaben und Leitlinien sorgen für einen einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegungsprozess. Die klar definierten Überprüfungsmechanismen innerhalb der an der Rechnungslegung beteiligten Bereiche und eine frühzeitige Risikoeerkennung durch das Risikomanagement gewährleisten eine fehlerfreie und kohärente Rechnungslegung.

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem der CeoTronics AG stellt sicher, dass die Rechnungslegung bei der CeoTronics AG einheitlich und im Einklang mit den rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben sowie internen Leitlinien steht. Insbesondere hat das Risikomanagementsystem, das vollumfänglich den gesetzlichen Anforderungen entspricht, die Aufgabe, Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und angemessen zu kommunizieren. Dadurch werden dem Berichtsadressaten zutreffende, relevante und verlässliche Informationen zeitnah zur Verfügung gestellt.

7. Angaben gemäß § 315 Absatz 4 HGB

(Nr. 1)

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG in Höhe von € 6.599.994,00 setzt sich aus 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von € 1,00 zusammen.

(Nr. 2)

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder Übertragungen von Aktien betreffen.

(Nr. 3)

Folgende Aktionäre besitzen zum 31. Mai 2012 mehr als 10 % der Stimmrechte:

- Hans-Dieter Günther, 16,87 %
- Dagmar Günther, 13,30 %
- Horst Schöppner 12,28 %, insgesamt 810.410 Stimmrechte, davon 810.400 Stimmrechte über die Schöppner Vermögensverwaltung GbR, Rödermark

(Nr. 4)

Es gibt keine Aktien der CeoTronics AG mit Sonderrechten.

(Nr. 5)

Es findet keine Kontrolle der Stimmrechte von Arbeitnehmern statt.

(Nr. 6)

Die gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung sind wie folgt:

a.) Ernennung von Vorstandsmitgliedern

Nach § 84 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz bestellt der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Gemäß § 9 der Satzung besteht der Vorstand der CeoTronics AG aus mindestens zwei Mitgliedern. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstandes. Der Aufsichtsrat kann einen Vorstandsvorsitzenden und einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernennen. Ferner können stellvertretende Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestellt werden. Die Dauer der Bestellung der Vorstandsmitglieder ist in der Satzung nicht explizit festgelegt. In der Regel werden die Vorstandsmitglieder auf fünf Jahre bestellt.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz bedarf die wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit eines neuen Aufsichtsratsbeschlusses, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 4 Aktiengesetz kann bei einer Bestellung auf weniger als fünf Jahre eine Verlängerung der Amtszeit ohne neuen Aufsichtsratsbeschluss vorgesehen werden, sofern dadurch die gesamte Amtszeit nicht mehr als fünf Jahre beträgt.

Nach § 85 Abs. 1 Aktiengesetz hat für den Fall, dass ein erforderliches Vorstandsmitglied fehlt, das Gericht in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten das Mitglied zu bestellen. Gegen diese Entscheidung ist die sofortige Beschwerde zulässig. Das Amt des gerichtlich bestellten Vorstandsmitgliedes erlischt gemäß § 85 Abs. 2 Aktiengesetz in jedem Fall, sobald der Mangel behoben ist.

b.) Abberufung von Vorstandsmitgliedern

Die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstandes kann der Aufsichtsrat gemäß § 84 Abs. 3 Aktiengesetz widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher Grund ist nach § 84 Abs. 3 Satz 2 Aktiengesetz namentlich grobe Pflichtverletzung, Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung oder Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung, es sei denn, dass das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen worden ist. Der Widerruf der Vorstandsbestellung ist nach § 84 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz wirksam, bis seine Unwirksamkeit rechtskräftig festgestellt ist.

c.) Änderung der Satzung

Nach § 179 Abs. 1 Aktiengesetz bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat ist jedoch gemäß § 10 Abs. 15 der Satzung in Verbindung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 Aktiengesetz befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen. Nach § 179 Abs. 2 Satz 1 Aktiengesetz bedarf ein Beschluss der Hauptversammlung über die Änderung der Satzung grundsätzlich einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Nach § 179 Abs. 2 Satz 2 Aktiengesetz kann die Satzung eine andere Kapitalmehrheit, für eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit, bestimmen und weitere Erfordernisse aufstellen. Paragraph 11 Abs. 9 der Satzung sieht ferner vor, dass abgesehen von den Fällen, in denen das Gesetz zwingend eine andere Mehrheit verlangt, die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden können.

Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass insbesondere Beschlüsse der Hauptversammlung über die Erhöhung des Grundkapitals gegen Einlage, über die Schaffung eines bedingten Kapitals, über die Schaffung eines genehmigten Kapitals, über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie über die Herabsetzung des Grundkapitals gemäß § 182 Abs. 1 Satz 1, § 193 Abs. 1 Satz 1, § 202 Abs. 2 Satz 2, § 207 Abs. 2 Satz 1 und § 222 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz jeweils einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals bedürfen.

(Nr. 7)

Befugnisse des Vorstandes, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, existieren wie folgt:

a.) Allgemeine Befugnisse des Vorstandes

Der Vorstand leitet die CeoTronics AG und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich. Die Mitglieder des Vorstandes haben die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung, der Geschäftsordnung für den Vorstand sowie des Geschäftsverteilungsplans und der Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrates gemäß § 111 Abs. 4 Satz 2 Aktiengesetz zu führen.

b.) Befugnisse zur Ausgabe von Aktien

Der Vorstand ist gemäß § 7 Abs. 3a der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 4. November 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 i.V.m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächti-

gung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i.V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.

- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

c.) Befugnisse zum Rückkauf von Aktien

Gemäß § 71 Abs. 1 Aktiengesetz darf die Gesellschaft eigene Aktien nur erwerben,

- wenn der Erwerb notwendig ist, um einen schweren, unmittelbar bevorstehenden Schaden von der Gesellschaft abzuwenden (§ 71 Abs. 1 Nr. 1 Aktiengesetz),
- wenn die Aktien Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden sollen (§ 71 Abs. 1 Nr. 2 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb geschieht, um Aktionäre nach § 305 Abs. 2, § 320b Aktiengesetz oder nach § 29 Abs. 1, § 125 Satz 1 in Verbindung mit § 29 Abs. 1, § 207 Abs. 1 Satz 1 des Umwandlungsgesetzes abzufinden (§ 71 Abs. 1 Nr. 3 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb unentgeltlich geschieht oder ein Kreditinstitut mit dem Erwerb eine Einkaufskommission ausführt (§ 71 Abs. 1 Nr. 4 Aktiengesetz),
- durch Gesamtrechtsnachfolge (§ 71 Abs. 1 Nr. 5 Aktiengesetz),
- aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung zur Einziehung nach den Vorschriften über die Herabsetzung des Grundkapitals (§ 71 Abs. 1 Nr. 6 Aktiengesetz) sowie
- aufgrund eines Beschlusses über den Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz.

Auf die gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und Nr. 8 Aktiengesetz erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft erworben hat oder noch besitzt, nicht mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Dieser Erwerb ist ferner nur zulässig, wenn die Gesellschaft die nach § 272 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches vorgeschriebene Rücklage für eigene Aktien bilden kann, ohne das Grundkapital oder eine nach Gesetz oder Satzung zu bildende Rücklage zu mindern, die nicht zu Zahlungen an die Aktionäre verwandt werden darf.

Der Vorstand der CeoTronics AG wurde in der Hauptversammlung am 6. November 2009 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz ermächtigt, bis zum 5. November 2014 eigene Aktien mit einem auf diese Aktien entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von insgesamt bis zu € 659.999,00 zu erwerben.

(Nr. 8)

Es gibt keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

(Nr. 9)

Es existieren keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit den Mitgliedern des Vorstandes oder Arbeitnehmern, die für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen sind.

8. Prognosebericht

a.) Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht für die Geschäftsjahre 2012/2013 und 2013/2014 von einer unterschiedlichen Konjunktorentwicklung in den Prioritätsmärkten aus. Die weiterhin niedrige Investitionsbereitschaft der Unternehmen und staatlichen Auftraggeber im europäischen Ausland erschwert allerdings die Steigerung des hohen Umsatzniveaus.

Zusätzlich könnte sich die aktuelle europäische Finanzkrise, aber auch die angespannte Finanzlage der USA, negativ auf das Investitionsverhalten der öffentlichen Auftraggeber und auf die Konjunktorentwicklungen auswirken.

Deutschland ist als eine der wenigen großen Nationen gestärkt aus der Krise 2009 hervorgegangen. Der Arbeitsmarkt zeigt sich überraschend stabil und die Konjunkturindikatoren zeigen trotz der aktuellen Euro-Finanzkrise zum Großteil noch positive Werte.

Die im Geschäftsjahr 2009/2010 in Deutschland zögerlich begonnene BOS-Digitalfunkumstellung (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) hatte im Geschäftsjahr 2010/2011 „Fahrt aufgenommen“ und wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/2012 fortgeführt; sie sichert der Branche auch in den nächsten Jahren hohe Umsatzpotenziale. Auch in Nord-Europa wird die Digitalfunkumstellung vorbereitet.

Die Markteinführung der neuen Tetra-/Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde, wird, sofern sich die Investitionsfähigkeit der öffentlichen Auftraggeber verbessert, für weitere Umsatzpotenziale sorgen.

b.) Unternehmensentwicklung

CeoTronics hat die Zeiten mit offensichtlich immer kürzeren Boom-/Krisen-Intervallen sowie in den Prioritätsmärkten inhomogenen Entwicklungen der Rahmenbedingungen nicht nur gut überstanden, sondern sich positiv entwickelt.

Durch die Möglichkeit der Kurzarbeit in Deutschland mussten keine Entlassungen aufgrund der damaligen temporären Überkapazitäten ausgesprochen werden. Die solide und verlässliche Finanzierungsstruktur, die hohe Eigenkapitalquote und ausreichende liquide Mittel ermöglichen auch das Überwinden von längeren Durststrecken.

Durch die Erhöhung der zielgerichteten Investitionen in Personalkapazitäten, Technologien, Markterschließungen, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren hat sich

CeoTronics in der Vergangenheit für einen möglichen Aufschwung in den ausländischen Prioritätsmärkten bestmöglich positioniert und wird diese Strategie auch weiter fortführen.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Digitalfunkumstellung seitens der Polizei, der Feuerwehren und der Industrie in Deutschland und in Nordeuropa sowie der Generationswechsel der Digitalfunkgeräte in der Schweiz und Spanien sowie die dortigen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen bieten CeoTronics in den kommenden Jahren große Marktpotenziale für Audio-Produkte.

Die Reform der deutschen Bundeswehr in Bezug auf eine bessere Ausrüstung der Spezialkräfte (neu auszurichtendes Fähigkeitsprofil) bietet CeoTronics auch zukünftig interessante Absatzpotenziale für Systemlösungen mit hohen technischen und anwendungsspezifischen Eigenschaften.

Abgesehen von den europäischen Märkten, die von der Digitalfunkumstellung profitieren, stellt der nordamerikanische Markt das größte Absatzpotenzial für CeoTronics-Produkte dar.

Die Verkaufserfolge und der erhöhte Bekanntheitsgrad in den USA dank der bisherigen Vertriebsaktivitäten und Marketing-Investitionen untermauern die Annahme, dass die CeoTronics USA in den nächsten Geschäftsjahren ihren Umsatz weiter erhöhen kann. Dazu soll auch die angestrebte Vergrößerung des Vertriebsteams beitragen.

Die CT-Video-Systeme haben eine bedeutende Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismus-Bekämpfung eingenommen.

Die geplanten Investitionen der Behörden für die Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH – auch für Landmaschinen/-fahrzeuge – begründen die Annahme einer in Zukunft wieder positiven Geschäftsentwicklung der CT-Video GmbH.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Falls CeoTronics an der Digitalfunkumstellung der deutschen BOS, Feuerwehren und der Industrie sowie in Nordeuropa nicht im gewünschten Ausmaß partizipieren sollte oder diese sich aufgrund von technischen/zeitlichen Problemen hinsichtlich der Netzerrichtung oder der Haushaltssituation nochmals verzögert, könnte die Umsatz- und Ergebnisplanung der CeoTronics AG negativ beeinflusst werden.

Sollten die Digitalfunkumstellung und der Generationswechsel bei den Digitalfunkgeräten in Spanien und in der Schweiz nicht zügig fortgeführt bzw. umgesetzt werden oder Ersatzbeschaffungen in diesen Ländern nicht im ausreichenden Maße getätigt werden, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften in den folgenden Geschäftsjahren das Umsatzniveau der Vorjahre nicht halten können.

Die Deutsche Bundeswehr hat im Verkaufsbudget 2012/2013 der CeoTronics AG ihre bedeutende Rolle gefestigt. Sollten die Aufträge nicht rechtzeitig erteilt werden, um bis zum Geschäftsjahresende 2012/2013 geliefert werden zu können, so wird das die Umsatz- und Ergebnisziele negativ beeinflussen.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure versuchen verstärkt, u. a. mit Billig-Waren aus Asien, in die CeoTronics-Märkte, speziell in Deutschland, einzudringen, um Ausschreibungen im Rahmen der Digitalfunkumstellung zu gewinnen. CeoTronics wird das Premium-Segment nicht verlassen und weiterhin versuchen, durch herausragende Qualität und Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre ausschließlich in Deutschland produzierten Produkte und Systeme hochzuhalten. Trotzdem wird CeoTronics in speziellen Wettbewerbssituationen und falls Kunden dem günstigsten Einstiegspreis die größte Bedeutung zumessen, günstigere Standardprodukte und Komponenten zulasten des European Content anbieten.

Ein erneuter Rückfall in eine starke Rezession (mit oder ohne Zusammenbruch der €-Währung) oder eine Verzögerung der Konjunkturbelebung in den Prioritätsmärkten der CeoTronics wird die Konzernentwicklung negativ beeinflussen.

e.) Ausblick

Die BOS-Digitalfunkumstellung in Deutschland und Nordeuropa, die in Bearbeitung befindlichen neuen Projekte, die Modernisierung der deutschen Bundeswehr, die Produktneuentwicklungen sowie die bisher positive Konjunktur in Deutschland begründen für das Geschäftsjahr 2012/2013 einen leicht optimistischen Ausblick. Derzeit gibt es trotz der Euro-Finanzkrise auch keine konkreten Anhaltspunkte, eine positive Entwicklung für das Geschäftsjahr 2013/2014 infrage zu stellen.

Im restlichen Europa erwartet CeoTronics für das Geschäftsjahr 2012/2013 eine durchschnittlich eher negative Umsatzentwicklung. In dem Geschäftsjahr 2013/2014 sollte es zu einer leichten Erholung kommen.

Für den US-Markt geht CeoTronics in den Geschäftsjahren 2012/2013 und 2013/2014 von weiter deutlich steigenden Umsätzen aus. Die angestrebte Vertriebssteam-Erweiterung wird im Geschäftsjahr 2012/2013 das Kostenbudget belasten, ohne schon sofort einen ausgleichenden Umsatzzuwachs zu bewirken. Trotzdem strebt CeoTronics an, in den USA ein positives Ergebnis zu erreichen.

Der hohe Auftragsbestand zum 31. Mai 2012 unterstützt unseren insgesamt verhalten optimistischen Konzernausblick für das Geschäftsjahr 2012/2013 bei einem stabilen bis leicht steigenden Konzernumsatz und einem positiven Jahresergebnis – inkl. Dividendenfähigkeit.

Der etwas optimistischere Ausblick in das Geschäftsjahr 2013/2014 resultiert insbesondere aus der Umsatzerwartung durch die Markterholung in Frankreich und Spanien sowie durch die erhöhte Investitionstätigkeit der deutschen BOS.

In guter Tradition und konform zum Kontinuitätsanspruch in der Berichterstattung wird CeoTronics eine Umsatz- und Jahresergebnis-Prognose für das Geschäftsjahr 2012/2013 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2013 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt sollten ausreichende Informationen vorliegen, um eine zuverlässige Prognose abgeben zu können.

Eine detaillierte mehrjährige Prognose ist für den CeoTronics-Konzern aufgrund der vielen, nicht verlässlich einschätzbaren Parameter sowie der unsicheren Weltwirtschaftslage derzeit nicht möglich. Die Angabe von Umsatz-, EBIT- und Ergebnis-Spielräumen über zwei oder mehr Jahre tragen nicht zur Transparenz bei, da der Spread, u. a. aufgrund der möglicherweise großen positiven oder negativen Einflüsse der Digitalfunkumstellung und möglicher Folgen einer Verschärfung der Euro-Finanzkrise, zu groß ist.

Rödermark, den 31. August 2012

CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemmer
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

CT-FlexCom

NEU

für Feuerwehren



CT-FlexCom: Das flexible Kommunikationssystem von CeoTronics für Feuerwehrleute. Kompatibel mit den gängigsten Helmfabrikaten und zertifiziert nach Schutzklasse IP 66/67.

Konzern-Bilanz Aktiva

in T€	Anhang	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	8	1.193	838
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	2.621	3.162
Vorräte	10	5.993	5.071
Forderungen aus Ertragsteuern		42	136
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	11	312	239
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		10.161	9.446
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	12	626	612
Immaterielle Vermögenswerte	12	314	235
Sachanlagen	12	6.502	6.329
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	137	49
Latente Steueransprüche	13	301	519
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		7.880	7.744
Aktiva, gesamt		18.041	17.190

Konzern-Bilanz Passiva

in T€	Anhang	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	14	524	759
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	688	1.149
Erhaltene Anzahlungen		358	254
Rückstellungen	16	1.025	696
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		283	54
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	388	323
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		3.266	3.235
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	14	2.844	2.977
Latente Steuerverbindlichkeiten	18	84	84
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		2.928	3.061
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	19	6.600	6.600
Kapitalrücklage	19	4.471	4.471
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		-164	95
Noch nicht verwendetes Ergebnis	19	940	-272
Eigenkapital, gesamt (ausschließlich den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen)		11.847	10.894
Passiva, gesamt		18.041	17.190

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in T€	Anhang	2011/2012	2010/2011
Umsatzerlöse	20	20.929	16.185
Herstellungskosten	21	-10.963	-8.412
Bruttoergebnis vom Umsatz		9.966	7.773
		47,62 %	48,03 %
Vertriebskosten		-4.732	-4.024
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.533	-1.686
Forschungs- und Entwicklungskosten	22	-2.081	-1.772
Sonstige Erträge und Aufwendungen	25	251	-347
Betriebsergebnis (EBIT)		1.871	-56
Zinserträge	26	2	1
Zinsaufwendungen	26	-181	-169
Ergebnis vor Steuern		1.692	-224
Steuern vom Einkommen und Ertrag	27	-480	-45
Konzernergebnis		1.212	-269
davon den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen		1.212	-269
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) in €	28	0,18	-0,04

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in T€	Anhang	2011/2012	2010/2011
Konzernergebnis		1.212	-269
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		-259	300
Konzern-Gesamtergebnis		953	31
davon den Aktionären der CeoTronics AG zuzurechnen		953	31

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	2011/2012	2010/2011
Konzernergebnis	1.212	-269
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	615	591
Veränderung der Rückstellungen	329	-66
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	35	-1
Brutto-Cashflow	2.191	255
Zu-/Abnahme Vorräte	-922	-423
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	453	-568
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-461	863
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-73	84
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-24	-32
Veränderung der Forderungen aus Ertragsteuern	94	-50
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	103	218
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	229	3
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	66	79
Veränderung der latenten Steueransprüche	218	-62
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.874	367
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	7	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-207	-60
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-692	-429
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-892	-489
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	404	936
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-772	-635
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-368	301
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	614	179
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-259	301
Liquide Mittel am Periodenanfang	838	358
Liquide Mittel am Periodenende	1.193	838

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in T€	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital							Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Summe		
Stand zum 31. Mai 2011	6.600	4.471	16	0	-288	95	10.894	0	10.894
Veränderung Anteile Dritter							0		0
Gesamtergebnis					1.212	-259	953	0	953
Stand zum 31. Mai 2012	6.600	4.471	16	0	924	-164	11.847	0	11.847
Stand zum 31. Mai 2010	6.600	4.471	16	0	-19	-253	10.815	48	10.863
Veränderung Anteile Dritter						48	48	-48	0
Gesamtergebnis					-269	300	31	0	31
Stand zum 31. Mai 2011	6.600	4.471	16	0	-288	95	10.894	0	10.894

Anlagespiegel 2011/2012

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1. Juni 2011	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2012	1. Juni 2011	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2012	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.735	0	0	14	0	5.721	841	0	110	9	942	4.779	4.894
Technische Anlagen und Maschinen	2.687	3	79	1.399	3	1.373	2.107	1	189	1.377	920	453	580
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.230	12	350	392	0	2.200	1.747	5	189	378	1.563	637	483
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	372	0	264	0	-3	633	0	0	0	0	0	633	372
	11.024	15	693	1.805	0	9.927	4.695	6	488	1.764	3.425	6.502	6.329
Immaterielle Vermögenswerte													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	944	0	158	181	32	953	741	0	127	180	688	265	203
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	32	0	49	0	-32	49	0	0	0	0	0	49	32
	976	0	207	181	0	1.002	741	0	127	180	688	314	235
Geschäfts- oder Firmenwert	1.328	130	0	0	0	1.458	716	116	0	0	832	626	612
	13.328	145	900	1.986	0	12.387	6.152	122	615	1.944	4.945	7.442	7.176

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.



Anlagespiegel 2010/2011

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1. Juni 2010	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2011	1. Juni 2010	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2011	31. Mai 2011	31. Mai 2010
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.736	0	1	2	0	5.735	730	0	112	1	841	4.894	5.006
Technische Anlagen und Maschinen	2.537	0	166	16	0	2.687	1.934	1	187	15	2.107	580	603
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.098	-4	144	8	0	2.230	1.602	-5	158	8	1.747	483	496
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	254	0	118	0	0	372	0	0	0	0	0	372	254
	10.625	-4	429	26	0	11.024	4.266	-4	457	24	4.695	6.329	6.359
Immaterielle Vermögenswerte													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	915	0	29	0	0	944	606	0	135	0	741	203	309
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	0	32	0	0	32	0	0	0	0	0	32	0
	915	0	61	0	0	976	606	0	135	0	741	235	309
Geschäfts- oder Firmenwert	1.472	-144	0	0	0	1.328	838	-122	0	0	716	612	634
	13.012	-148	490	26	0	13.328	5.710	-126	592	24	6.152	7.176	7.302

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2011/2012

Grundlagen und Methoden

(1) Geschäftstätigkeit/Angaben zur Gesellschaft

Die CeoTronics AG mit Sitz in 63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6, ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark (im Folgenden „CeoTronics AG“), sowie die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“), sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die Tochtergesellschaften

- CeoTronics S.a.r.l., Brie Comte Robert/Frankreich („CeoTronics Frankreich“)
- CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz („CeoTronics Schweiz“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen („CeoTronics Polen“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften.

Die CeoTronics S.a.r.l. hat im Mai 2012 ihr Vertriebsbüro geschlossen. Die CeoTronics AG, Rödermark, hat den Kundstamm der CeoTronics S.a.r.l. erworben und betreut nun die französischen Kunden direkt.

In Spanien wird der After-Sales-Service von der Gesellschaft vor Ort angeboten.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG (Deutschland) und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte.

Die Mehrzahl der Tochtergesellschaften beschränkt ihre Vertriebstätigkeit überwiegend auf die Länder, in denen sie ihren Sitz haben. Das Mutterunternehmen vertreibt seine Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

(2) Grundlagen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses

Die CeoTronics AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB.

Der Konzernabschluss der CeoTronics AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden die nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt. Sämtliche vom IASB herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Konzernabschlusses geltenden und von der CeoTronics AG angewendeten IFRS wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Indem die Anforderungen der IFRS vollständig erfüllt wurden, vermittelt der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CeoTronics-Konzerns.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Gliederung der Bilanz erfolgt anhand der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Vermögenswerte, die innerhalb von zwölf Monaten veräußert oder im normalen Geschäftsbetrieb eingesetzt werden, gelten als kurzfristig. Ebenso Schulden, die innerhalb von zwölf Monaten beglichen werden müssen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert. Die ergänzenden Darlegungspflichten gemäß § 315a Absatz 1 HGB werden erfüllt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (IAS 27).

Erstmals im abgelaufenen Geschäftsjahr anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Für das Geschäftsjahr 2011/2012 waren folgende neue beziehungsweise geänderte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

- Die Änderungen des IAS 24 bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2011 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IFRIC 14 hinsichtlich der Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2011 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IFRS 1 betreffend die begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7 sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2010 oder danach beginnen.
- IFRIC 19 bezüglich der Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2010 oder danach beginnen.
- Verbesserungen der IAS und IFRS (Annual Improvements) sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2010 bzw. 1. Januar 2011 oder danach beginnen.

Unmittelbare Auswirkungen für den Konzernabschluss der CeoTronics AG ergaben sich nicht.

Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Das IASB hat nachfolgende IFRS und IFRIC sowie Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung im abgelaufenen Geschäftsjahr der CeoTronics AG noch nicht verpflichtend waren und die von der CeoTronics AG auch nicht

vorzeitig bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Mai 2012 angewandt wurden:

- Die Änderungen des IFRS 7 bezüglich der Angaben bei Übertragungen finanzieller Vermögenswerte sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Juli 2011 oder danach beginnen.
- Die Änderungen des IAS 19 hinsichtlich der Leistungen an Arbeitnehmer sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2013 oder danach beginnen.

Die genannten Standards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses der CeoTronics AG haben.

(3) Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

Alle Gesellschaften, bei denen die CeoTronics AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden vom Zeitpunkt des Übergangs des beherrschenden Einflusses an voll konsolidiert. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss endet.

Der Konzernabschluss zum 31. Mai 2012 umfasst den Jahresabschluss der CeoTronics AG und der sieben nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften (nachfolgend „CeoTronics-Konzern“ genannt).

Die CT-Video GmbH wurde im Geschäftsjahr 1999/2000 gegründet und hat ihren Sitz seitdem in Lutherstadt Eisleben.

Die CeoTronics Schweiz wurde im Jahr 1988 zunächst als weltweite Exportorganisation und für den Vertrieb in der Schweiz gegründet. Seit 1997 fungiert sie ausschließlich als Vertriebsgesellschaft in der Schweiz.

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben; die Gesellschaft wurde 1986 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics S.a.r.l. wurden im Mai 2012 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics GB wurde im Jahr 1986 als Vertriebsgesellschaft übernommen und anschließend in CeoTronics Ltd. umbenannt. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics Ltd. wurden zum 31. März 2007 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics USA wurde 1992 als Vertriebsniederlassung gegründet. Im Jahr 1996 wurde die Produktion vor Ort aufgenommen. 2000 übernahm die Gesellschaft den Bereich „Audio Accessory Division“ der DTC Inc., Nashua/USA.

Die CeoTronics Spanien hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75 % der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Zum 1. Juni 2007 ist die AACOM-CeoTronics Sp. z o.o. in CeoTronics Sp. z o.o. umbenannt worden. Im Geschäftsjahr 2010/2011 hat die CeoTronics AG die restlichen 25 % der Anteile erworben.

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben/Deutschland	100 %	1.963	-217	1.000 EUR
CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz	100 %	198 238	67 80	1.000 EUR 1.000 CHF
CeoTronics S.a.r.l., Brie Comte Robert/Frankreich	100 %	-240	444	1.000 EUR
CeoTronics Ltd., Aberdeen/Großbritannien	100 %	0 0	0 0	1.000 EUR 1.000 GBP
CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA	100 %	-1.662 -2.056	457 619	1.000 EUR 1.000 USD
CeoTronics S.L., Madrid/Spanien	100 %	260	-22	1.000 EUR
CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen	100 %	182 799	88 372	1.000 EUR 1.000 PLN

(4) Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2012 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 254 (Vorjahr T€ 262) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 8 (Vorjahr T€ 74).

Die aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen resultierenden Zwischengewinne in Höhe von T€ 492 (Vorjahr T€ 0) wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Erhöhung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 492 (Vorjahr T€ 0).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

(5) Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfordert Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern, den Ausweis und die Bewertung auswirken können. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen der Unternehmensleitung auf Basis der laufenden Ereignisse und Maßnahmen erfolgen, können die tatsächlichen Ergebnisse letztendlich von diesen Einschätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen unterliegen einer fortlaufenden Überprüfung.

Schätzungen sind insbesondere erforderlich

- im Rahmen der Kaufpreisallokation bei Unternehmenszusammenschlüssen,
- bei der Durchführung von Werthaltigkeitsprüfungen,
- der Bilanzierung von Rückstellungen und
- dem Ansatz und der Bewertung aktiver latenter Steuern.

(6) Fremdwährungsumrechnung

Die CeoTronics AG stellt ihren Konzernabschluss in Euro (EUR) auf. Der Euro ist die Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem die CeoTronics AG operiert und daher ihre funktionale Währung. Die funktionale Währung der ausländischen Tochterunternehmen ist die jeweilige lokale Währung.

Die Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Tochterunternehmen mit einer anderen funktionalen Währung als dem Euro werden zum Stichtagskurs des Bilanzstichtags umgerechnet, während die Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung mit Jahresdurchschnittskursen umgerechnet werden. Die Eigenkapitalposten werden mit

den jeweiligen historischen Kursen umgerechnet. Differenzen aus der Währungsumrechnung der Vermögenswerte und Schulden gegenüber der Umrechnung der Vorperiode sowie Umrechnungsdifferenzen zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz werden erfolgsneutral innerhalb des Eigenkapitals als Bestandteil des kumulierten sonstigen Ergebnisses ausgewiesen.

Monetäre Posten in Fremdwährung werden von den Konzerngesellschaften zu jedem Bilanzstichtag zu dem dann geltenden Stichtagskurs umgerechnet. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen Erträgen und sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Stichtagskurse zum 31. Mai 2012 und zum 31. Mai 2011 sowie die Durchschnittskurse der Geschäftsjahre 2011/2012 und 2010/2011 stellen sich wie folgt dar:

	USD/EUR	GBP/EUR	CHF/EUR	PLN/EUR
Stichtagskurs per 31. Mai 2012	1,2366	0,8025	1,2010	4,3848
Stichtagskurs per 31. Mai 2011	1,4375	0,8744	1,2252	3,9517
Entwicklung des Euro	-14,0%	-8,2%	-2,0%	+11,0%
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2011/2012	1,3541	0,8518	1,2018	4,2377
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2010/2011	1,3460	0,8523	1,3131	3,9808
Entwicklung des Euro	+0,6%	-0,1%	-8,5%	+6,5%

(7) Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind in der Bilanz mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Sie umfassen Barmittel, Sichteinlagen bei Banken sowie sonstige kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte werden im Zugangszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt. In der Folge werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Liegen objektive Hinweise auf eine Wertminderung vor, werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf den erzielbaren Betrag wertberichtigt. Dieser entspricht dem Barwert der noch erwarteten künftigen Cashflows auf Basis des ursprünglichen Effektivzinssatzes. Einen Hinweis auf Wertminderung liefern insbesondere Zahlungsschwierigkeiten des Schuldners. Bei der Ermittlung der Wertminderung werden Erfahrungswerte zur Zahlungsfähigkeit der Kunden sowie die Altersstruktur der Forderungen berücksichtigt.

Gibt es in einer der auf die Wertberichtigung folgenden Perioden objektive Hinweise für eine Wertsteigerung, wird die früher erfasste Wertberichtigung erfolgswirksam rückgängig gemacht. Die Zuschreibung darf nicht zu einem Überschreiten der fortgeführten Anschaffungskosten führen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte sind nicht besichert.

Vorräte

Der Posten Vorräte umfasst Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie bezogene Waren. Die Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Unterschreitet der Nettoveräußerungswert die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird auf diesen abgewertet. Auch mangelnde Gängigkeit oder hohe Lagerreichweiten führen zu einer Abwertung.

Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese im Zusammenhang mit dem Herstellungsvorgang anfallen. Dies gilt auch für Kosten, die für soziale Einrichtungen und freiwillige soziale Leistungen anfallen. Fremdkapitalkosten werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Als Verbrauchsfolgeverfahren findet die Fifo-Methode Anwendung. Der Umfang der Herstellungskosten wird mithilfe einer Standardkostenrechnung ermittelt, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Ist-Kosten angepasst werden und näherungsweise den Ist-Kosten entsprechen.

Latente Steuern

Latente Steuern werden nach IAS 12 für temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Wertansätzen der Vermögenswerte und Schulden und ihren Steuerwerten gebildet. Aktive latente Steuern werden für temporäre Differenzen gebildet, deren Abbau zu abzugsfähigen Beträgen bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens künftiger Perioden führt. Passive latente Steuern werden für temporäre Differenzen angesetzt, deren Realisierung zu einer steuerlichen Mehrbelastung in künftigen Perioden führt. Keine latente Steuer wird gebildet, wenn ein Geschäftsvorfall zu einer temporären Differenz zwischen dem IFRS-Bilanzwert und dem Steuerwert führt, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und zum Zeitpunkt seiner erstmaligen Erfassung weder das IFRS-Ergebnis vor Steuern noch das zu versteuernde Einkommen beeinflusst hat. Aktive latente Steuern werden auch für ungenutzte Verlustvorträge gebildet.

Aktive latente Steuern werden in dem Maße angesetzt, wie es wahrscheinlich ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis erzielt wird, gegen das temporäre Unterschiede oder ein Verlustvortrag verwendet werden können.

Zur Bestimmung der latenten Steuern wird grundsätzlich der am Bilanzstichtag für den jeweiligen Zeitpunkt der Umkehrung gesetzlich geltende Steuersatz herangezogen. Die Veränderungen latenter Steuern werden grundsätzlich erfolgswirksam erfasst. Ausnahmen hiervon sind der erfolgsneutrale Zugang latenter Steuerposten im Rahmen der Kaufpreisallokation bei

Unternehmenserwerben und latente Steuerposten im Zusammenhang mit direkt gegen Rücklagen zu erfassenden Wertänderungen, die ebenfalls direkt gegen Rücklagen erfasst werden.

Die Berücksichtigung von Steuergesetzänderungen erfolgt grundsätzlich in der Periode, in der das Gesetzgebungsverfahren materiell abgeschlossen ist.

Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte

Der Geschäfts- oder Firmenwert stellt den Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs über den Anteil des Konzerns am beizulegenden Zeitwert des Nettovermögens des erworbenen Unternehmens zum Erwerbzeitpunkt dar. Er wird mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und gegebenenfalls wertberichtigt. Eine planmäßige Wertberichtigung findet nicht statt.

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Unter die sonstigen immateriellen Vermögenswerte fällt insbesondere gekaufte Software. Sie werden auf Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände das Eintreten einer Wertminderung vermuten lassen.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden nicht bilanziert, da die bei der CeoTronics AG angefallenen Entwicklungskosten die Ansatzvoraussetzungen nach IAS 38 nicht erfüllen. Entwicklungskosten werden ebenso wie Forschungskosten im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

Sachanlagen

Sachanlagen werden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Sie werden auf Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände ein Eintreten einer Wertminderung vermuten lassen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung des jeweiligen Restwertes und Zugrundelegung der nachstehend zusammengefassten Nutzungsdauern. Betragen die Anschaffungskosten eines Vermögenswertes weniger als € 150 werden sie unmittelbar als Aufwand erfasst. Vermögenswerte mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 werden unabhängig von ihrer betrieblichen Nutzungsdauer über fünf Jahre abgeschrieben.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Mietereinbauten	10, max. Restlaufzeit des Mietvertrages
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10
Kraftfahrzeuge	4 bis 6
Vermögenswerte mit einem Anschaffungswert von € 150 bis zu € 1.000	5

Die Restwerte und die wirtschaftlichen Restnutzungsdauern werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Gesellschaft daraus zukünftig ein wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird. Alle anderen Reparaturen und Wartungen werden in dem Geschäftsjahr aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, in dem sie angefallen sind.

Werthaltigkeitsprüfung langfristiger nichtfinanzieller Vermögenswerte

Liegen Anzeichen einer Wertminderung für Geschäfts- oder Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor, erfolgt eine Überprüfung der Werthaltigkeit. Geschäfts- oder Firmenwerte werden zudem unabhängig vom Vorliegen eines Anzeichens für eine Wertminderung einmal jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Übersteigt der Buchwert des Bewertungsobjekts seinen erzielbaren Betrag, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Bewertungsobjekte sind einzelne Vermögenswerte oder Gesamtheiten von Vermögenswerten (zahlungsmittelgenerierende Einheiten), denen abgrenzbare Cashflows zuzurechnen sind. Geschäfts- oder Firmenwerte werden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, bei denen die im Geschäfts- oder Firmenwert enthaltenen Nutzenpotenziale anfallen. Im CeoTronics-Konzern sind dies die einzelnen Tochterunternehmen.

Ermittelt sich für eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ein Wertminderungsaufwand, wird dieser zunächst durch eine Abwertung des der zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugerechneten Geschäfts- oder Firmenwerts berücksichtigt. Ein darüber hinaus zu erfassender Wertminderungsaufwand wird buchwertproportional auf die übrigen langfristigen nichtfinanziellen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit verteilt. Gibt es Hinweise auf eine Werterholung, wird eine erfolgswirksame Zuschreibung auf den über dem Buchwert des Bewertungsobjekts liegenden erzielbaren Betrag vorgenommen, maximal jedoch auf die fortgeführten Anschaffungskosten. Für Geschäfts- oder Firmenwerte werden keine Wertaufholungen berücksichtigt.

Im Rahmen des Goodwill-Impairmenttests erfolgt die Bestimmung des erzielbaren Betrages durch die Ermittlung des Nutzungswertes. Die Berechnung basiert auf prognostizierten Cashflows, die aus der vom Vorstand verabschiedeten Fünfjahresplanung (bis einschließlich Geschäftsjahr 2016/2017) abgeleitet wurden. Für die Cashflows nach dem Detailplanungszeitraum wird kein Wachstum angenommen. Der Vorstand hat die budgetierten Cashflows der Detailplanungsphase aus Entwicklungen der Vergangenheit und Erwartungen

bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung abgeleitet. Der zur Diskontierung verwendete Zinssatz beträgt vor Steuern 12,18% (Vorjahr 12,65%) bzw. nach Steuern 8,77% (Vorjahr 9,11%).

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die CT-Video GmbH erhält Zuwendungen der öffentlichen Hand für den Erwerb bestimmter langlebiger Vermögenswerte. Sie werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die mit ihnen verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden.

Die Zuwendungen werden nicht passivisch abgegrenzt, sondern aktivisch von den betreffenden Vermögenswerten abgesetzt. Ihre erfolgswirksame Berücksichtigung erfolgt durch die Verminderung der Abschreibungsbeträge während der Nutzungsdauer der betreffenden Vermögenswerte infolge der Verminderung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Leasingverhältnisse

Operating Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts beim Leasinggeber verbleiben, werden als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert.

Ist CeoTronics Leasingnehmer, werden die zu leistenden Leasingzahlungen linear über die Dauer des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Tritt CeoTronics als Leasinggeber auf, werden die zufließenden Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Ertrag erfasst.

Finance Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen die wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Chancen und Risiken eines Vermögenswerts auf den Leasingnehmer übergehen, werden als Finance-Leasingverhältnisse klassifiziert.

Ist CeoTronics Leasingnehmer, wird das Leasingobjekt im Zugangszeitpunkt mit dem niedrigeren Wert aus beizulegendem

Zeitwert und Barwert der Mindestleasingzahlungen aktiviert. Die zu erbringenden Leasingraten werden in einen Tilgungs- und einen Zinsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die nach der Effektivzinsmethode bewertete Leasingverbindlichkeit, der Zinsanteil wird als Aufwand der entsprechenden Periode erfasst. Das Leasingobjekt wird entsprechend seiner Nutzungsdauer oder der kürzeren Leasingdauer planmäßig abgeschrieben.

Ist CeoTronics in einem Finance-Leasingverhältnis Leasinggeber, wird in Höhe der Nettoinvestition in das Leasingverhältnis eine Forderung ausgewiesen. Die Leasingforderung wird nach der Effektivzinsmethode fortentwickelt. Entsprechend erfolgt eine Aufteilung der erhaltenen Leasingraten in einen Tilgungs- und einen Zinsanteil. Der Tilgungsanteil reduziert die Leasingforderungen, der Zinsanteil wird als Ertrag der entsprechenden Periode erfasst.

Verbindlichkeiten

Originäre finanzielle Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert nach Abzug etwaig anfallender Transaktionskosten bewertet. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug von Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit der finanziellen Verbindlichkeit unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als kurzfristig klassifiziert, wenn der CeoTronics-Konzern nicht das unbedingte Recht hat, ihre Begleichung auf einen mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag liegenden Zeitpunkt zu verschieben.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach IAS 37 angesetzt, wenn der Gesellschaft aus Ereignissen der Vergangenheit eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung einen Abfluss von Ressourcen erfordert und eine verlässliche Schätzung der Höhe möglich ist. Wenn die Gesellschaft die Erstattung eines zurückgestellten Betrages erwartet (beispielsweise

aufgrund einer Versicherung), berücksichtigt sie den Erstattungsanspruch als separaten Vermögenswert, sofern die Erstattung für den Fall der Inanspruchnahme aus der Verpflichtung so gut wie sicher ist.

Die Rückstellungen werden mit dem wahrscheinlichen Ressourcenabfluss unter Berücksichtigung von Erfahrungswerten der Vergangenheit bewertet. Bei der Bewertung langfristiger Rückstellungen wird eine Abzinsung mit dem risikoadäquaten Zins berücksichtigt. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden in den sonstigen Erträgen erfasst.

Umsatzrealisierung

Die Realisierung der Umsatzerlöse erfolgt nach IAS 18 grundsätzlich zum Zeitpunkt der Lieferung an den Kunden bzw. zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden. Eine Lieferung gilt als abgeschlossen, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken auf den Käufer übergegangen sind. Die Umsatzerlöse werden ohne Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen und nach Eliminierung konzerninterner Verkäufe ausgewiesen.

Im CeoTronics-Konzern werden Umsatzerlöse im Wesentlichen aus Produktverkäufen realisiert.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen. Sie beinhalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch indirekte Produktionsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf Produktionsanlagen sowie die Abwertungen auf Vorräte. Die Herstellungskosten beinhalten ferner Zuführungen zu Gewährleistungsrückstellungen. Erträge aus der Wertaufholung für zuvor wertberichtigte Vorräte mindern die Herstellungskosten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Wesentliche Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesellschaft separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Ergebnis je Aktie

Das (unverwässerte) Ergebnis je Aktie nach IAS 33 ergibt sich aus dem Verhältnis des den Anteilseignern des Mutterunternehmens zustehenden Konzernüberschusses zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Stammaktien. Da bei CeoTronics derzeit keine potenziell entstehenden Stammaktien aus Wertpapieren oder Vergütungsplänen vorhanden sind, entfällt eine eigenständige Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie.

Segmentberichterstattung

Die Abgrenzung der Segmente erfolgt in der CeoTronics-Gruppe gemäß IFRS 8 dem Management Approach folgend nach der internen Berichtsstruktur. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente erfolgt nach regionalen Aspekten. Als Ergebnisgröße zur Messung des Segmenterfolgs wird das EBIT verwendet.

Erläuterungen zur Konzernbilanz**(8) Liquide Mittel**

in T€	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Bank- und Kassenbestand	1.193	838

Der Posten enthält Guthaben auf laufenden Konten, Tages- oder Festgeld sowie den Kassenbestand.

(9) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	2.787	3.234
abzgl. Wertberichtigungen	-29	-23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	2.758	3.211

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von T€ 238 (Vorjahr T€ 254) Forderungen aus Finance Leasing. Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat CeoTronics mit einem Kunden aus Spanien eine Leasingvereinbarung getroffen, die als Finance Leasing einzustufen ist. Das Gesamtvolumen des Auftrags belief sich auf T€ 1.231, die Laufzeit betrug ursprünglich 72 Monate. Dem Leasingnehmer wurde die Option eingeräumt, nach Ablauf der Vertragslaufzeit die Produkte für einen Betrag von T€ 110 zu erwerben. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde mit dem Kunden vorzeitig vereinbart, dass die Option gezogen wird. Zusätzlich wurde die Finanzierung gestreckt. Die Vereinbarung läuft nun bis August 2014.

Die Überleitung vom Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag zum Barwert der am Abschlussstichtag ausstehenden Mindestleasingzahlungen ergibt sich wie folgt:

in T€	
Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag	244
Abzinsung mit einem Faktor von 3,9%	-6
Barwert des Auftrags zum Abschlussstichtag	238

Nach Fälligkeit der Leasingzahlungen ergibt sich folgende Aufteilung:

in T€	Bruttowert	Barwert
Bis zu einem Jahr	108	108
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	136	130
Länger als fünf Jahre	0	0
Gesamtbeträge zum Abschlussstichtag	244	238

Die übrigen Forderungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 13 (Vorjahr T€ 0) aufwandswirksam in den sonstigen Aufwendungen vorgenommen.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen ergibt sich wie folgt:

in T€	2011/2012	2010/2011
Stand zum 1. Juni	23	51
Zuführungen (Wertminderungen)	13	0
Auflösungen	7	13
Ausbuchungen	0	15
Stand zum 31. Mai	29	23

(10) Vorräte

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8	5
Unfertige Erzeugnisse	4.267	3.340
Fertige Erzeugnisse	1.718	1.726
Vorratsvermögen, netto	5.993	5.071

Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen auf den Nettoveräußerungswert in Höhe von T€ 373 (Vorjahr T€ 339) aufwandswirksam in den Herstellungskosten erfasst.

Die Wertminderungen setzen sich nach Regionen verteilt wie folgt zusammen:

in T€	2011/2012	2010/2011
Deutschland	250	250
Resteuropa	38	26
Übrige Welt	85	63
Wertminderungen, gesamt	373	339

(11) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Forderungen gegen das Finanzamt	120	13
Ansprüche an Mitarbeiter	35	37
Rechnungsabgrenzungsposten	104	104
Übrige	53	85
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	312	239

(12) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Konzern wird separat dargestellt (Seite 34/35).

Investitionen

Die wesentlichen Investitionen bei der CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2011/2012 betreffen mit T€ 237 (Vorjahr T€ 146) neue Werkzeuge, mit T€ 181 (Vorjahr T€ 56) Software, mit T€ 116 (Vorjahr T€ 46) Hardware, mit T€ 86 (Vorjahr T€ 45) Maschinen und Anlagen sowie mit T€ 16 (Vorjahr T€ 60) Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Bei der CT-Video GmbH wurden insbesondere T€ 14 (Vorjahr T€ 77) in Maschinen und Anlagen sowie T€ 22 (Vorjahr T€ 0) in fremde Entwicklungen investiert.

Die CeoTronics USA investierte insbesondere T€ 70 (Vorjahr T€ 1) in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie T€ 12 (Vorjahr T€ 0) in Hardware.

Geschäfts- oder Firmenwerte / Goodwill

Zum 31. Mai 2012 bestanden Geschäfts- oder Firmenwerte auf folgende zahlungsmittelgenerierende Einheiten:

in T€	Anfangsbestand	Abschreibungen GJ 2011/2012	Währungs- differenzen	Restbuchwert
CeoTronics Frankreich	322	0	0	322
CeoTronics Spanien	13	0	0	13
CeoTronics Polen	119	0	-11	108
CeoTronics USA	158	0	25	183
Geschäfts- oder Firmenwerte	612	0	14	626

Aus Erstkonsolidierungen

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33 % der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben, nachdem die Gesellschaft 1986 gegründet wurde. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 79. Darüber hinaus hat die CeoTronics AG im Geschäftsjahr 1998/1999 sämtliche Anteile an der A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. April 1999. Mittlerweile ist die A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, mit der CeoTronics Frankreich verschmolzen worden. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 322 wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Im Zuge der Neustrukturierung der französischen Marktbearbeitung wurden die Vertriebstätigkeiten bzw. der Kundenstamm von der CeoTronics AG übernommen. Insofern ist der Geschäfts- oder Firmenwert nun der CeoTronics AG zuzuordnen.

Die CeoTronics Spanien hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998. Der aus dieser Erstkonsolidierung re-

sultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 16. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 13.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75 % der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 134. Der Restbuchwert unter Berücksichtigung der Währungsdifferenzen beträgt T€ 108.

Aus Geschäftsübernahmen

Der Geschäfts- oder Firmenwert bei der CeoTronics USA resultiert aus der Übernahme des Audio-Geschäfts der DTC Inc., Nashua/USA. Auf der Grundlage der zum Abschlussstichtag vorliegenden Erkenntnisse und Erwartungen für das Markt- und Wettbewerbsumfeld ergab die Werthaltigkeitsprüfung (Impairment-Test) für die zahlungsmittelgenerierende Einheit „CeoTronics USA“ keinen Wertminderungsbedarf. Der Bewertung zum Abschlussstichtag lagen dabei Prognosen zu Grunde, die auf den auch für interne Zwecke verwendeten Planungsrechnungen beruhen. Dem Impairment-Test liegen die Planzahlen der Jahre 2011/2012 bis 2016/2017 zu Grunde. Ab dem sechsten Jahr wird von konstanten Ergebnissen ausgegangen.

Die kumulierten Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert belaufen sich per 31. Mai 2012 wie im Vorjahr auf TUSD 1.029 bzw. unter Berücksichtigung von Währungsdifferenzen auf T€ 832.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Für den Erwerb langlebiger Wirtschaftsgüter sind im Geschäftsjahr 2011/2012 Investitionszulagen in Höhe von T€ 27 (Vorjahr T€ 35) an die CT-Video GmbH geflossen. Investitionszuschüsse hat die CT-Video GmbH für Messebeteiligungen in Höhe von T€ 11 (Vorjahr T€ 3) erhalten.

Die CeoTronics AG, Deutschland und die CT-Video GmbH haben im Dezember 2009 in einigen Bereichen Kurzarbeit eingeführt. Das an die Arbeitnehmer ausgezahlte Kurzarbeitergeld wurde als Personalaufwand erfasst, die Erstattung durch die Bundesagentur für Arbeit wurde mit diesem Aufwand verrechnet. Analog wurde bei den vom Arbeitgeber zu tragenden Aufwendungen zur Sozialversicherung verfahren, die von der Bundesagentur für Arbeit erstattet wurden. Die CeoTronics AG konnte die Kurzarbeit bereits zum 28. Februar 2011 beenden, bei der CT-Video endete die Kurzarbeit zum 30. Juni 2011.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurden der CeoTronics AG und der CT-Video GmbH insgesamt T€ 2 (Vorjahr T€ 159) erstattet. Davon entfielen T€ 1 (Vorjahr T€ 50) auf die Sozialversicherung.

(13) Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Verlustvortrag der CeoTronics AG, Deutschland	0	167
Verlustvortrag der CT-Video GmbH, Deutschland	82	0
CeoTronics S.a.r.l., Frankreich	0	257
Verlustvortrag der CeoTronics Sp. z o.o., Polen	3	21
Verlustvortrag der CeoTronics S.L., Spanien	5	0
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und Steuerbilanz bei der CeoTronics AG, Deutschland	1	0
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen bei konzerninternen Transaktionen	138	0
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen	72	74
Latente Steueransprüche, gesamt	301	519

Die CeoTronics AG, Deutschland, hat das Geschäftsjahr 2011/2012 erneut mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Somit konnte der gesamte steuerliche Verlustvortrag des Geschäftsjahres 2010/2011 genutzt werden.

Die CT-Video GmbH hat im Geschäftsjahr 2011/2012 einen Verlust in Höhe von T€ 217 ausgewiesen, auf den aktive latente Steuern von T€ 82 gebildet wurden. Es wird erwartet, dass die CT-Video GmbH in den Folgejahren positive Ergebnisse erzielt und somit die Verlustvträge steuerlich genutzt werden können.

Die CeoTronics Polen hat im Geschäftsjahr 2010/2011 ein deutlich positives Ergebnis erzielt. Allerdings konnte nur ein Teil der Verlustvträge steuerlich genutzt werden, sodass zum 31. Mai 2012 ein Verlustvortrag von T€ 12 (Vorjahr T€ 21) verbleibt. In den Folgejahren werden positive Ergebnisse erwartet, sodass die Verlustvträge in der Zukunft steuerlich genutzt werden können.

Die CeoTronics Spanien hat im Geschäftsjahr 2011/2012 ein negatives Ergebnis erzielt. Auf den Verlustvortrag wurden aktive latente Steuern von T€ 5 (Vorjahr T€ 0) gebildet, da in den Folgejahren positive Ergebnisse erwartet werden und somit die Verlustvträge in der Zukunft steuerlich genutzt werden können.

Im Mai 2012 wurde die Geschäftstätigkeit der CeoTronics Frankreich beendet. Von den im Vorjahr ausgewiesenen aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 257 wurden T€ 148 im abgelaufenen Geschäftsjahr genutzt und die verbleibenden T€ 109 aufgelöst.

Auf die steuerlichen Verlustvträge der CeoTronics USA wurden keine aktiven latenten Steuern gebildet, da zunächst die Nachhaltigkeit der positiven Geschäftsentwicklung sowie positive Ergebnisse abgewartet werden. Die kumulierten steuerlichen Verlustvträge der CeoTronics USA belaufen sich zum 31. Mai 2012 auf insgesamt TUSD 4.977. Davon verfallen TUSD 1.219 innerhalb der kommenden fünf Jahre; die übrigen Beträge können noch länger als fünf Jahre steuerlich genutzt werden.

Aus der Eliminierung von Zwischengewinnen aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen resultieren aktive latente Steuern in Höhe von T€ 138 (Vorjahr T€ 0). Die Veränderung zwischen den Geschäftsjahren wurde erfolgswirksam erfasst.

Aus der Eliminierung von Zwischengewinnen im Vorratsvermögen resultieren aktive latente Steuern in Höhe von T€ 72 (Vorjahr T€ 74). Die Veränderung zwischen den Geschäftsjahren wurde erfolgswirksam erfasst.

Von den latenten Steuern in Höhe von T€ 301 werden voraussichtlich T€ 9 innerhalb eines Jahres und der verbleibende Betrag nach einem Jahr realisiert werden.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beide Steuerarten sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne ab dem Kalenderjahr 2008 einheitlich 15% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag und ist somit der Steuersatz, der nach IFRS bei Berechnung der latenten Steuern Anwendung findet. Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug wie im Vorjahr rund 12%. Für die CeoTronics AG beträgt die gesamte Ertragssteuerbelastung wie im Vorjahr ca. 28,2%.

(14) Finanzverbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Kurzfristig		
Kontokorrentverbindlichkeiten	9	536
Darlehen bei Kreditinstituten	468	182
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	47	41
Gesamt	524	759
Langfristig		
Darlehen bei Kreditinstituten	2.713	2.931
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	131	46
Gesamt	2.844	2.977
Finanzverbindlichkeiten, gesamt	3.368	3.736

Die CeoTronics AG, Rödermark, hat im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen in Höhe von T€ 2.100 zur Finanzierung des Erwerbs einer bislang angemieteten Immobilie in Rödermark aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 31. Oktober 2016 mit 4,81 % p. a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dient die entsprechende Immobilie. Zum 31. Mai 2012 valutiert das Darlehen noch mit T€ 1.563 (Vorjahr T€ 1.670).

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wurde bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25 % p. a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Die Tilgung des Darlehens begann vertragsgemäß am 30. September 2005. Aufgrund der positiven

Zinsentwicklung wurde das Darlehen am 3. März 2006 umgeschuldet. Der nun vereinbarte Zinssatz bei einer Laufzeit bis zum 31. Januar 2016 beträgt 4,5%. Eine gleich bleibende Tilgung vorausgesetzt, wird das Darlehen bis zum 31. März 2020 komplett getilgt sein. Das Darlehen valutiert per 31. Mai 2012 mit T€ 208 (Vorjahr T€ 234).

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften betragen im Geschäftsjahr 2011/2012 insgesamt T€ 181 (Vorjahr T€ 169).

Der Konzern verfügt bei mehreren Banken über Kreditlinien in ausreichender Höhe.

Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

in T€	
2012/2013	524
2013/2014	263
2014/2015	387
2015/2016	511
2016/2017	1.445
Danach	238
Summe	3.368

(15) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2012 in Höhe von T€ 688 (Vorjahr T€ 1.149) sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

(16) Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

in T€	1. Juni 2011	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31. Mai 2012
Kurzfristige Rückstellungen					
Personalarückstellungen					
Resturlaubs- und Überstundenansprüche	258	244	14	249	249
Mitarbeiterprämien	172	167	5	246	246
Tantiemen	0	0	0	254	254
	430	411	19	749	749
Sonstige Rückstellungen					
Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	93	89	4	93	93
Gewährleistungsrückstellungen	98	0	3	0	95
Übrige	75	41	6	60	88
	266	130	13	153	276
Rückstellungen, gesamt	696	541	32	902	1.025

Erwartete Kosten aus Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode gebucht, in der die Änderung eingetreten ist.

(17) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	361	282
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	11	20
Übrige	16	21
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	388	323

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(18) Latente Steuerverbindlichkeiten

Die passiven latenten Steuern (T€ 84) resultieren aus der in den Vorjahren vorgenommenen Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von T€ 300 gegen die CeoTronics USA, die steuerlich bei der CeoTronics AG anerkannt, aber aufgrund der Schuldenkonsolidierung im Konzernabschluss eliminiert wurden. Im Geschäftsjahr 2011/2012 kam es zu keinen Veränderungen der passiven latenten Steuern.

Die passiven latenten Steuern lassen sich voraussichtlich erst nach Ablauf eines Jahres realisieren.

Für temporäre Differenzen aus dem Unterschied zwischen dem Beteiligungsansatz von Tochterunternehmen in der Steuerbilanz und deren Nettovermögen im Konzernabschluss (T€ 55) wurden keine passiven latenten Steuern gebildet, da keine Realisierung durch Veräußerung der Tochterunternehmen beabsichtigt ist.

(19) Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt wie im Vorjahr € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Aktien mit einem rechnerischen Wert von € 1,00.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 5. November 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 4. November 2015 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschießen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 i. V. m. § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10%-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG i. V. mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.

- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998.

Noch nicht verwendetes Ergebnis

Das noch nicht verwendete Ergebnis resultiert aus den Ergebnissen des Konzerns bis zum Bilanzstichtag, die nicht ausgeschüttet wurden.

Eigenkapitalquote

Zum 31. Mai 2011 beträgt das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns T€ 10.894 (Vorjahr T€ 10.863), welches einer Eigenkapitalquote von 63,4% (Vorjahr 68,7%) entspricht.

Dividendenausschüttungen

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Jahresabschluss der CeoTronics AG ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für IFRS-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2012 weist der Jahresabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von T€ 1.768 aus.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand der CeoTronics AG schlägt mit Beschluss vom 31. August 2012 dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von € 659.999,40 bzw. € 0,10 pro Aktie, zzgl. einer Sonder-Dividende von € 131.999,88, bzw. € 0,02 pro Aktie, letztere zur Auszahlung im April 2013, auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.



Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(20) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2011/2012 T€ 20.929 und sind gegenüber dem Vorjahr (T€ 16.185) um 29,3% gestiegen. Dabei resultieren T€ 19.763 (Vorjahr T€ 15.259) aus dem Verkauf von Gütern sowie T€ 1.166 (Vorjahr T€ 926) aus sonstigen Dienstleistungen.

Eine Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer 30 dargestellt.

(21) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 10.963 (Vorjahr T€ 8.412) gestiegen. Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz beträgt nun 52,4% (Vorjahr 52,0%).

Den oben genannten Umsatzerlösen standen im Geschäftsjahr 2011/2012 Materialaufwendungen von insgesamt T€ 7.556 (Vorjahr T€ 5.530) gegenüber. Der Anteil der Materialaufwendungen an den Umsatzerlösen beträgt somit 36,1% (Vorjahr 34,2%). In den Materialaufwendungen sind vorgenommene Wertminderungen in Höhe von T€ 373 (Vorjahr T€ 339) enthalten.

(22) Forschungs- und Entwicklungskosten

Der CeoTronics-Konzern hat im Geschäftsjahr 2011/2012 ebenso wie in der Vergangenheit an Forschungs- und Entwicklungsprojekten gearbeitet, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Da die angefallenen Aufwendungen nicht die Voraussetzungen für eine Aktivierung nach IAS 38 erfüllen, werden sie in der Periode ihres Anfalls erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (T€ 2.081, Vorjahr T€ 1.772) erfasst.

Sofern die Projekte erfolgreich zu Ende geführt werden können, ist zu erwarten, dass durch die Vermarktung der entwickelten Produkte und Dienstleistungen Erträge erwirtschaftet werden, die die angefallenen Aufwendungen amortisieren.

(23) Personalaufwendungen

in T€	2011/2012	2010/2011
Löhne und Gehälter	7.296	6.139
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.263	1.118
Personalaufwendungen, gesamt	8.559	7.257
Davon für Altersversorgung	17	44

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren im CeoTronics-Konzern im Jahresdurchschnitt insgesamt 159 Mitarbeiter (Vorjahr 155) beschäftigt.

(24) Abschreibungen

Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 127 (Vorjahr T€ 134) vorgenommen. Davon entfallen T€ 23 (Vorjahr T€ 21) auf Herstellungskosten, T€ 32 (Vorjahr T€ 32) auf Vertriebskosten, T€ 12 (Vorjahr T€ 6) auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 60 (Vorjahr T€ 75) auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 488 (Vorjahr T€ 457) vorgenommen. Davon entfallen T€ 236 (Vorjahr T€ 253) auf Herstellungskosten, T€ 77 (Vorjahr T€ 77) auf Vertriebskosten, T€ 57 (Vorjahr T€ 45) auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 118 (Vorjahr T€ 82) auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

(25) Sonstige Erträge und Aufwendungen

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2011/2012	2010/2011
Sonstige Erträge	346	100
Sonstige Aufwendungen	-95	-447
Sonstige Erträge und Aufwendungen	251	-347

Die sonstigen Erträge betreffen im Wesentlichen Kursdifferenzen (T€ 304, Vorjahr T€ 0), Auflösung von Rückstellungen (T€ 29, Vorjahr T€ 38), Verkauf von Anlagegütern (T€ 7, Vorjahr T€ 0) sowie Auflösung bzw. Ausbuchung von Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 5, Vorjahr T€ 28).

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten insbesondere Kursdifferenzen in Höhe von T€ 38 (Vorjahr T€ 421), Wertberichtigungen von Forderungen in Höhe von T€ 20 (Vorjahr T€ 8), Bankgebühren in Höhe von T€ 7 (Vorjahr T€ 7) sowie sonstige Steuern in Höhe von T€ 3 (Vorjahr T€ 9).

(26) Zinserträge und -aufwendungen

Das Zinsergebnis ergibt sich wie folgt:

in T€	2011/2012	2010/2011
Zinserträge und ähnliche Erträge	2	1
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-181	-169
Zinsergebnis	-179	-168

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen Tages- und Festgeldanlagen.

Die Zinsaufwendungen setzen sich insbesondere aus Hypothekenzinsen, Darlehenszinsen sowie kurzzeitigen Ausnutzungen der Kreditlinien zusammen.

(27) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer (berechnet auf Basis des Hebesatzes am Sitz der Gesellschaft) der inländischen Gesellschaften sowie vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften.

Im Inland lagen die Sätze für die Körperschaftsteuer wie im Vorjahr bei 15,0%, für den Solidaritätszuschlag bei 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie für die Gewerbesteuer bei umgerechnet 12,3%. Im Ausland lagen die entsprechenden Ertragsteuern im Geschäftsjahr zwischen 15% und 37%.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	2011/2012	2010/2011
Laufende Steuern		
Inland	245	25
Ausland	21	82
Gesamt	266	107
Latente Steuern	214	-62
Steuern vom Einkommen und Ertrag	480	45

In dem Steueraufwand für laufende Steuern sind Beträge für Vorperioden in Höhe von T€ -7 (Erstattung) enthalten. Hinsichtlich der latenten Steuern ergab sich ein Steueraufwand von T€ 109, der durch die Auflösung nicht mehr nutzbarer Verlustvorträge verursacht wurde (siehe Textziffer 13).

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuerergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

in T€	2011/2012	2010/2011
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.692	-224
Steuerertrag zum anzuwendenden Steuersatz (28,2%, Vorjahr 28,2%)	477	-63
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	-298	-50
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen bzw. steuerfreie Erträge	10	0
Verlustvorträge (genutzte, nicht genutzte, Abschreibung und erstmaliger Ansatz)	225	92
Aus Konsolidierungsbuchungen	47	75
Sonstige Unterschiede	19	-9
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	480	45

Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 28,2% (Vorjahr 28,2%) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0%, einem Gewerbesteuersatz von 12,3% sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5% zusammen.

(28) Ergebnis je Aktie

	2011/2012	2010/2011
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in T€)	1.212	-269
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	6.599.994	6.599.994
Ergebnis je Aktie in €	0,18	-0,04

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt gemäß IAS 33 Earnings per Share („Ergebnis je Aktie“) mittels Division des „Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis“ durch den gewichteten Jahresdurchschnitt der Zahl der ausstehenden Aktien.

Wie auch im Vorjahr waren im Geschäftsjahr 2011/2012 sämtliche Aktien der Gesellschaft im Umlauf.

Sonstige Erläuterungen

(29) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die CeoTronics AG Zahlungsmittel mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als liquide Mittel. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des IAS 7 Cash Flow Statement („Kapitalflussrechnungen“). Dabei werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird ausgehend vom Konzernjahresabschluss indirekt abgeleitet.

(30) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird gemäß IFRS 8 Operating Segments („Geschäftssegmente“) erstellt. Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der operativen Segmente anhand deren EBIT. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit den in Punkt 8 dargestellten Grundsätzen identisch.

Die Segmentberichterstattung ist an der internen Organisations- und Berichtsstruktur ausgerichtet und erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten (Management Approach). Die Bildung der Segmente erfolgt nach Ursprungsländern, d. h. dem Sitz der jeweiligen operativen Gesellschaft:

- Deutschland setzt sich aus der CeoTronics AG sowie der CT-Video GmbH zusammen,
- Resteuropa umfasst die CeoTronics Spanien, die CeoTronics Frankreich, die CeoTronics Schweiz sowie die CeoTronics Polen.
- Übrige Welt beinhaltet die CeoTronics USA.

Die Verrechnungspreise zwischen den Segmenten werden mithilfe der Wiederverkaufsmethode ermittelt. Den Ausgangspunkt der Wiederverkaufsmethode bildet der Wiederverkaufspreis, zu dem die ausländischen Tochtergesellschaften die von der CeoTronics AG erworbenen Produkte am Markt veräußern.

Tabelle zur Segmentberichterstattung

	Deutschland		Resteuropa		Übrige Welt		Konsolidierung		Konzern	
in T€	2011 / 2012	2010 / 2011	2011 / 2012	2010 / 2011	2011 / 2012	2010 / 2011	2011 / 2012	2010 / 2011	2011 / 2012	2010 / 2011
Umsatz										
Externe Kunden	16.499	12.327	3.436	3.353	994	505	0	0	20.929	16.815
Zwischen Segmenten	3.177	2.713	49	34	28	21	-3.254	-2.768	0	0
Segmentumsätze	19.676	15.040	3.485	3.387	1.022	526	-3.254	-2.768	20.929	16.815
Davon Großkunden	5.955	3.054	0	0	0	0	0	0	5.955	3.054
Herstellungskosten										
Herstellungskosten	11.388	8.539	2.428	2.423	529	294	-3.382	-2.844	10.963	8.412
Vertriebskosten	3.745	3.162	714	621	328	241	-55	0	4.732	4.024
Allgemeine Verwaltungskosten	1.259	1.354	228	254	91	78	-45	0	1.533	1.686
F & E-Kosten	2.081	1.772	0	0	0	0	0	0	2.081	1.772
EBIT / Segmentergebnis	1.294	276	629	107	458	-325	-510	-114	1.871	-56
Zinsergebnis									-179	-168
Steueraufwand									-480	-45
Jahresergebnis									1.212	-269
Segmentvermögen										
Segmentvermögen	20.273	19.687	1.382	2.479	1.003	834	-4.617	-5.810	18.041	17.190
Segmentschulden	6.416	6.152	862	1.912	2.666	2.695	-3.834	-4.547	6.110	6.212
Investitionen	819	486	3	2	78	1	0	0	900	489
Abschreibung	594	559	15	18	16	14	0	0	625	591

Nachfolgend sind ergänzende Informationen zu den Umsatzerlösen auf der Unternehmensebene dargestellt.

in T€	2011/2012	2010/2011
Umsatzerlöse nach Produkten		
Audio	17.261	12.342
Video	2.503	2.917
Dienstleistungen	1.165	926
Gesamtumsatz	20.929	16.185
Umsatzerlöse nach Land der Kunden		
Deutschland	13.791	9.407
Resteuropa	5.796	5.826
Übrige Welt	1.342	952
Umsatzerlöse gesamt	20.929	16.185

(31) Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Übersicht werden die Buchwerte der Finanzinstrumente den Bewertungskategorien nach IAS 39 zugeordnet und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente mit Bewertungsquelle je Klasse angegeben.

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, kurzfristigen Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und sonstigen Finanzschulden entspricht dem Buchwert. Der Grund dafür ist die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

CeoTronics bewertet langfristige unverzinsliche Forderungen durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme. Demnach entsprechen die Buchwerte dieser Forderungen zum 31. Mai 2012 und 2011 annähernd ihren Marktwerten.

Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden entsprechend verzinst; die Restbuchwerte entsprechen den Marktwerten. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten bestehen nicht.

Tabelle zu Finanzinstrumenten

in T€	Bewertungs- kategorie nach Klas- sen ¹	31. Mai 2012		31. Mai 2011	
		Buchwert	Beizule- gender Zeitwert	Buchwert	Beizule- gender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AfS	1.193	1.193	838	838
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.758	2.764	3.211	3.214
– davon aus Leasing	n. a.	238	244	254	257
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.520	2.520	2.957	2.957
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		354	354	375	375
– davon Steuerforderungen	n. a.	162	162	149	149
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	192	192	226	226
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	AmC	3.368	3.368	3.736	3.736
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AmC	688	688	1.149	1.149
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		755	755	631	631
– davon Steuerverbindlichkeiten	n. a.	367	367	259	259
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	AmC	388	388	372	372

¹ AfS – Available for Sale; LaR – Loans and Receivables; AmC – Amortized Cost; n. a. – eigene Bewertungskategorie

Die Fälligkeiten der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

in T€	Bis zu einem Jahr	Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	Länger als fünf Jahre
Finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.193	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.629	135	0
– davon aus Leasing	109	135	0
– davon sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.520	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	354	0	0
– davon Steuerforderungen	162	0	0
– davon übrige finanzielle Vermögenswerte	192	0	0
Summe	4.176	135	0
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	524	2.606	238
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	688	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	671	84	0
– davon Steuerverbindlichkeiten	283	84	0
– davon übrige finanzielle Verbindlichkeiten	388	0	0
Summe	1.883	2.690	238

Die Buchwerte der Immobilien, die als Sicherheit für die vorhandenen Kredite dienen, belaufen sich auf insgesamt T€ 4.853 (Vorjahr T€ 4.960).

(32) Risikomanagement**a.) Währungsrisiko**

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Währungsschwankungen ausgesetzt. 86 % aller Umsätze werden in Euro, die restlichen 14 % in Fremdwährung (US-Dollar, Polnischer Zloty und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte werden bislang nicht abgeschlossen. Ein stärkerer USD hätte das Konzernergebnis bei einer Wechselkursänderung pro Prozentpunkt um T€ 27 positiv beeinflusst, ein schwächerer USD pro Prozentpunkt um T€ 25 verschlechtert. Zur Wechselkursentwicklung des USD wird auf die Darstellung in Textziffer 6 verwiesen.

b.) Zinsrisiko

Ein Zinsrisiko, d. h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen verzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Variabel verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Neben dem bereits bestehenden Darlehen für eine Immobilie in Lutherstadt Eisleben wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs einer Immobilie in Rödermark in Höhe von T€ 2.100 aufgenommen. Die Zinsbindung bei den bestehenden Darlehen läuft erst im Jahr 2016 aus. Ausgehend von einer vertragsgemäßen Tilgung valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 1.141. Aufgrund der langfristigen Zinsbindung bzw. langen Restlaufzeit der Darlehen wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen. Variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten bestehen nicht.

c.) Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wo-

bei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um hieraus resultierenden Liquiditätsrisiken entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

d.) Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren konzernweit Wertberichtigungen von T€ 13 erforderlich (Vorjahr T€ 0).

Die Analyse des Gesamtforderungsbestandes stellt sich wie folgt dar:

in T€	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.787	3.234
Davon zum Berichtstag wertberichtigt	29	23
Davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und nicht überfällig	2.427	2.546
Davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig bis 30 Tage	119	323
Davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig von 31 bis 180 Tage	121	314
Davon zum Berichtstag nicht wertgemindert und überfällig über 181 Tage	91	28

e.) Sonstige Risiken

In der Regel besteht innerhalb des CeoTronics-Konzerns keine nennenswerte Abhängigkeit (ab 10% des Konzernumsatzes) von einzelnen Kunden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden mit einem Kunden insgesamt 25,6% (Vorjahr 10,9%) des Konzern-Gesamtumsatzes erzielt.

Der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen der CeoTronics AG lag im Geschäftsjahr 2011/2012 in einem Fall bei über 10,0% (16,2%, Vorjahr 15,7%). Der Anteil weiterer Lieferanten lag – wie auch in den Vorjahren – deutlich unter 10%. Der hohe Anteil eines Lieferanten ergab sich aus der Zulieferung für diverse Großaufträge.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

(33) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Verfahren

Die CeoTronics AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften sind derzeit nicht an anhängigen Gerichts- und Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

(34) Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2011/2012 und 2010/2011 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	2011/2012	2010/2011
Honorare für Abschlussprüfung	60	60
Honorare für sonstige Bestätigungs- und Beratungsleistungen	0	0
Honorare für steuerliche Beratung	5	8
Honorare für sonstige Leistungen für die Gesellschaft oder Tochtergesellschaften	0	0
Gesamt	65	68

(35) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen sowie aus eingegangenen Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren.

Die künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen betrafen zum 31. Mai 2012:

in T€	
Für das Geschäftsjahr 2012/2013	240
Für das Geschäftsjahr 2013/2014	181
Für das Geschäftsjahr 2014/2015	110
Für das Geschäftsjahr 2015/2016	33
Für das Geschäftsjahr 2016/2017	0
Danach	0
Zukünftige Miet- und Leasingverpflichtungen, gesamt	564

Künftige Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren bestanden zum 31. Mai 2012 in Höhe von T€ 1.058 (Vorjahr T€ 2.548). Der gesamte Betrag betrifft das Geschäftsjahr 2012/2013.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sind folgende Beträge aus operativen Leasingverträgen angefallen:

in T€	2011/2012	2010/2011
Gebäudemieten	93	99
Kfz-Leasing	167	158
Aufwendungen für Miete und Leasing, gesamt	260	257

Untermietverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

(36) Aktienoptionsprogramme

Die letzten Aktienoptionsprogramme der CeoTronics AG sind im Geschäftsjahr 2007/2008 ausgeübt worden. Eine Auflegung neuer Aktienoptionsprogramme ist aktuell nicht geplant.

(37) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2011/2012 waren im CeoTronics-Konzern insgesamt 159 (Vorjahr 155) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach den unterschiedlichen Bereichen ergab sich wie folgt:

	2011/2012	2010/2011
Operations	78	78
Vertrieb und Marketing	41	39
Forschung und Entwicklung	20	19
Verwaltung	20	19
Mitarbeiter, gesamt	159	155

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verteilt sich nach Regionen wie folgt:

	2011/2012	2010/2011
Deutschland	146	141
USA	4	3
Spanien	4	4
Frankreich	1	2
Polen	2	3
Schweiz	2	2
Mitarbeiter, gesamt	159	155

Die Personalaufwendungen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 8.559 gegenüber T€ 7.257 im Vorjahr.

(38) Organe und Vergütung

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2011/2012 wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Thomas H. Günther,
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Berthold Hemer,
Diplom-Ingenieur, Schaaafheim

Mitglied

Günther Thoma,
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

In der Hauptversammlung vom 6. November 2009 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2010 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2015.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 786 (Vorjahr T€ 635). Die Gesamtbezüge setzen sich aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 634 (Vorjahr T€ 635) und variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 152 (Vorjahr T€ 0), deren Auszahlung erst im folgenden Geschäftsjahr erfolgt, zusammen. Von den Gesamtbezügen des Vorstandes entfallen T€ 24 (Vorjahr T€ 24) auf Tochterunternehmen der CeoTronics AG. Es handelt sich dabei ausschließlich um fixe Gehaltsbestandteile.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Vorsitzender

Matthias Löw,
Bankkaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender

Horst Schöppner,
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Mitglied

Stephan Haack,
Rechtsanwalt und Notar, Kronberg

Herr Stephan Haack hat sein Aufsichtsratsmandat mit Schreiben vom 21. August 2012 und mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 2. November 2012 niedergelegt.

Herr Matthias Löw ist seit 1999 Mitglied des Beirats der RHEINZINK GmbH & Co. KG, Datteln, sowie seit 2003 Mitglied des Beirats der Wilhelm Grillo Handelsgesellschaft mbH, Duisburg.

Herr Stephan Haack ist seit dem 23. März 2009 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Integrata AG, Stuttgart.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 54 (Vorjahr T€ 56). Davon betreffen T€ 44 (Vorjahr T€ 44) die feste Vergütung sowie T€ 10 (Vorjahr T€ 12) Sitzungsgeld.

(39) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**Beteiligungsverhältnisse der Organmitglieder**

Funktion	Name	Anzahl der CeoTronics-Aktien (ISIN DE 0005407407/WKN 540740) in Stück	
		31. Mai 2012	31. Mai 2011
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Thomas H. Günther	28.494	28.494
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Berthold Hemer	513.150	513.150
Vorstand Operations	Günther Thoma	20.066	20.066
Aufsichtsrat			
Aufsichtsratsvorsitzender	Matthias Löw	0	0
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	persönlich 10 weitere zurechenbare Aktien der Schöppner Vermögensverwaltung GbR: 810.400 Gesamt: 810.410	persönlich 10 weitere zurechenbare Aktien der Schöppner Vermögensverwaltung GbR: 810.400 Gesamt: 810.410
Aufsichtsrat	Stephan Haack	0	0

Die Organmitglieder der CeoTronics AG haben während und am Ende des Geschäftsjahres 2011/2012 keine Optionen auf Aktien der CeoTronics AG gehalten.

Sonstige Leistungsbeziehungen

Die Tochter eines Aufsichtsratsmitgliedes ist Inhaberin eines Übersetzungsbüros, von dem im Geschäftsjahr 2011/2012 Leistungen in Höhe von T€ 7 (Vorjahr T€ 11) bezogen wurden.

Der Bruder des Vorstandsvorsitzenden betreibt eine einzelkaufmännisch geführte Werbeagentur, über die im Geschäftsjahr 2011/2012 im Gesamtwert von T€ 3 (Vorjahr T€ 2) Werbeanzeigen geschaltet und sonstige Leistungen bezogen wurden.

Der Bruder eines Vorstandsmitgliedes betreibt einen Druckservice, von dem im Geschäftsjahr 2011/2012 Leistungen in Höhe von T€ 9 (Vorjahr T€ 7) bezogen wurden.

Aus den vorstehenden Leistungsbeziehungen waren zum Bilanzstichtag keine Beträge offen.

Die CeoTronics AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes oder des Aufsichtsrates vergeben.

(40) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß IAS 10 Events after the balance sheet date („Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“) sind vorteilhafte oder nachteilige Ereignisse, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag eintreten, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wird.

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

(41) Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde am 31. August 2012 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Aufsichtsrat auf seiner Sitzung am 7. September 2012.

Rödermark, den 31. August 2012

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Henner
Stellv. Vorstandsvorsitzender



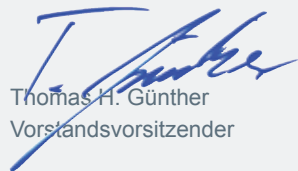
Günther Thoma
Vorstand Operations

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Rödermark, den 31. August 2012

CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2011 bis 31. Mai 2012 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn, den 31. August 2012

UWP Unitreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer



Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer



Bilanz Aktiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Immaterielle Vermögensgegenstände	769	205
Sachanlagen	5.204	4.990
Finanzanlagen	3.000	3.851
Anlagevermögen	8.973	9.046
Vorräte	4.231	3.520
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.897	1.560
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.948	1.868
Sonstige Vermögensgegenstände	79	155
Liquide Mittel	621	472
Umlaufvermögen	8.776	7.575
Rechnungsabgrenzungsposten	43	56
Aktive latente Steuern	1	167
Summe Aktiva	17.793	16.844

Bilanz Passiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2012	31. Mai 2011
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	4.181	4.181
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn/-verlust	1.768	728
Eigenkapital	12.565	11.525
Steuerrückstellungen	252	0
Sonstige Rückstellungen	877	390
Rückstellungen	1.129	390
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.980	3.277
Erhaltene Anzahlungen	201	155
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	600	858
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15	354
Sonstige Verbindlichkeiten	303	285
Verbindlichkeiten	4.099	4.929
Summe Passiva	17.793	16.844

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	2011/2012	2010/2011
Umsatzerlöse	16.591	11.755
Herstellungskosten	-9.059	-6.386
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.532	5.369
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-1.805	-1.427
Vertriebskosten	-3.230	-2.686
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.152	-1.290
Sonstige betriebliche Erträge	912	316
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-191	-103
Betriebsergebnis (EBIT)	2.066	179
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-606	-68
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.460	111
Ertragsteuern	-420	-25
Jahresergebnis	1.040	86

Organe der Gesellschaft**Aufsichtsrat:**

Vorsitzender
Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Horst Schöppner
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Mitglied
Stephan Haack
Rechtsanwalt und Notar, Kronberg

Vorstand:

Vorsitzender
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender
Berthold Hemer
Diplom-Ingenieur, Schaafheim

Mitglied
Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Finanzkalender

Hauptversammlung 2012 02.11.2012

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 6 Monaten des Geschäftsjahres
2012/2013 KW49/2012

Halbjahresfinanzbericht per
30.11.2012 Ende Januar 2013

Ende des Geschäftsjahres 2012/2013 31.05.2013

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 12 Monaten des Geschäftsjahres
2012/2013 KW23/2013

Jahresabschluss 2012/2013 Anfang Sept. 2013

Hauptversammlung 2013 08.11.2013

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen
sind vorbehalten.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für Entry Standard, als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der EADS TELECOM Corporation France.

Ihre Notizen

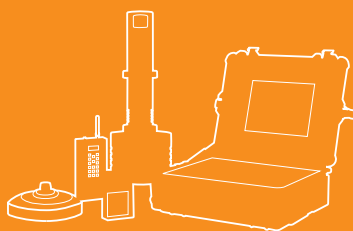


Impressum

Herausgeber: **CeoTronics AG**
Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner: Thomas H. Günther, CEO





CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

Tel.: +49 6074 8751-722

Fax: +49 6074 8751-720

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com

